



Porsche Mobile Charger Connect

Gut zu wissen – Die Anleitung

06/2023

Porsche, das Porsche Wappen, Panamera, Cayenne und Taycan sind eingetragene Marken der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Printed in Germany.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

© Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Porscheplatz 1

70435 Stuttgart

Germany

Bedienungsanleitung

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf und übergeben Sie diese beim Verkauf Ihres Ladegeräts an den neuen Besitzer.

Wegen länderspezifisch abweichender Anforderungen unterscheiden sich die Angaben in den Registerabschnitten dieser Anleitung voneinander. Um sicherzustellen, dass Sie den für Ihr Land geltenden Registerabschnitt lesen, gleichen Sie die im Kapitel "Technische Daten" angegebene Artikelnummer des Ladegeräts mit der Artikelnummer auf dem Typenschild des Ladegeräts ab.

Anregungen

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu Ihrem Fahrzeug oder zu dieser Anleitung?

Bitte schreiben Sie uns:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Vertrieb Customer Relations

Porscheplatz 1

70435 Stuttgart

Germany

Ausstattung

Abweichungen in Ausstattung und Technik gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen in dieser Anleitung behält sich Porsche wegen der laufenden Weiterentwicklung der Fahrzeuge vor. Die Ausstattungsvarianten sind nicht immer serienmäßiger Lieferumfang bzw. von Länderausstattungen abhängig. Für Informationen zu nachträglichen Einbaumöglichkeiten wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Porsche empfiehlt einen Porsche Partner, da dieser über geschultes Werkstattpersonal und die erforderlichen Teile und Werkzeuge verfügt.

Durch unterschiedliche gesetzliche Bestimmungen einzelner Staaten kann die Ausstattung Ihres Fahrzeuges von der Beschreibung abweichen. Falls Ihr Porsche mit Ausstattungsdetails versehen ist, die hier nicht beschrieben sind, wird Sie Ihre qualifizierte Fachwerkstatt über die richtige Bedienung und Pflege informieren.

Über diese Anleitung

Warnhinweise und Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Arten von Warnhinweisen und Symbolen verwendet.



GEFAHR

Schwere Verletzungen oder Tod

Werden Warnhinweise der Kategorie „Gefahr“ nicht befolgt, treten schwere Verletzungen oder der Tod ein.



WARNUNG

Schwere Verletzungen oder Tod möglich

Werden Warnhinweise der Kategorie „Warnung“ nicht befolgt, können schwere Verletzungen oder der Tod eintreten.



VORSICHT

Mittlere oder leichte Verletzungen möglich

Werden Warnhinweise der Kategorie „Vorsicht“ nicht befolgt, können mittlere oder leichte Verletzungen eintreten.

HINWEIS

Sachschaden möglich

Werden Warnhinweise der Kategorie „Hinweis“ nicht befolgt, können Sachschäden am Fahrzeug auftreten.



Information

Zusatzinformationen sind mit „Information“ gekennzeichnet.

- ✓ Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um eine Funktion zu verwenden.
- ▶ Handlungsanweisung, die Sie befolgen müssen.

1. Handlungsanweisungen werden nummeriert, wenn mehrere Schritte aufeinander folgen.

2. Handlungsanweisungen, die Sie auf dem Zentralsdisplay befolgen müssen.

▶ Hinweis, wo Sie weitere Informationen zu einem Thema finden können.

Weiterführende Informationen

Die vollumfängliche Anleitung können Sie unter folgender Web-Adresse aufrufen:

<https://tinyurl.com/porsche-e-help>



Inhaltsverzeichnis

Zur Bedienungsanleitung

Piktogrammerklärung.....	3
Datenschutzhinweise.....	3
Weiterführende Informationen.....	3

Sicherheit

Sicherheitshinweise.....	4
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5

Lieferumfang

Zugangsdaten.....	6
-------------------	---

Übersicht

Anschlüsse an der Bedieneinheit.....	7
Bedieneinheit des Ladegeräts.....	7
Anzeige- und Bedienelemente am Display.....	7

Anforderungen und Voraussetzungen

Montageort wählen.....	8
Benötigtes Werkzeug.....	9

Montieren

Wandhalterung montieren.....	9
Montage ohne Abstandhalter.....	10
Montage mit Abstandhalter.....	11

Einrichten

Fahrzeuglade- und Netzkabel.....	11
Inbetriebnahme und Konfiguration.....	16
Inbetriebnahme mit der Web Application.....	18
Am Ladegerät anmelden.....	18
Einrichtung am Ladegerät starten.....	18
Übersicht.....	18

Bedienen

Bedienhinweise.....	19
Laden.....	20
An der Web Application anmelden.....	22

WebApplication bedienen.....	23
Lade-Dock.....	30

Betriebsstörungen..... 31

Transport..... 34

Reinigung und Instandhaltung..... 34

Entsorgung..... 34

Technische Daten


Typenschild.....	37
Angaben zur Herstellung.....	37
Importeure.....	37


Stichwortverzeichnis..... 39


Zur Bedienungsanleitung


Piktogrammerklärung


Länderabhängig können verschiedene Piktogramme auf dem Ladegerät angebracht sein.


 Das Ladegerät in einem Temperaturbereich von $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+50\text{ }^{\circ}\text{C}$ betreiben.


 Das Ladegerät in einer Höhenlage von max. 5.000 m über NN betreiben.


 Das Ladegerät ist mit einem nichtgeschalteten Schutzleiter ausgestattet.


 Das Ladegerät ist mit einem geschalteten Schutzleiter ausgestattet.



 Ladegerät unter Einhaltung aller geltenden Entsorgungsvorschriften entsorgen.



 Keine Verlängerungskabel und Kabeltrommeln verwenden.




 Keine (Reise-)Adapter verwenden.


 Keine Mehrfachsteckdosen verwenden.


 Kein Ladegerät mit Schäden an Elektronik oder Anschlussleitungen verwenden.


  Gefahr eines elektrischen Schlags durch unsachgemäße Verwendung.


  Zugehörige Betriebsanleitung beachten, insbesondere die Warn- und Sicherheitshinweise.

   Die Oberfläche des Ladegeräts kann sehr heiß werden.

 Das Ladegerät in nicht geerdeten Stromnetzen (z. B. IT-Netze) nicht betreiben. Das Ladegerät ausschließlich in geerdeten Stromnetzen betreiben.

 Das Ladegerät benötigt eine Wechselstromversorgung.

 Kennzeichnet den Typ 1 Stecker mit einem Spannungsbereich $\leq 250\text{ VAC}$.

 Kennzeichnet den Typ 2 Stecker mit einem Spannungsbereich $\leq 480\text{ VAC}$.

Datenschutzhinweise

Um die Kommunikationsfähigkeit und die Aktualität Ihres Porsche Ladeequipments zu gewährleisten, wird das Ladeequipment in regelmäßigen Abständen folgende gerätespezifischen Daten verschlüsselt an Porsche übermitteln und dort verarbeiten: Geräteidentifikation, Marke, Generation, Gerätetyp und Softwareversion.

Wenn Sie freiwillig weitere Porsche Connect Dienste für das Ladeequipment nutzen möchten, ist es erforderlich, Ihr Ladeequipment mit Ihrem Porsche ID Account zu verknüpfen, der in ausgewählten Märkten von der jeweiligen Porsche Connect Vertriebsgesellschaft angeboten wird. Im Rahmen der Nutzung der Porsche Connect Dienste werden zur Bereitstellung und Erbringung nachfolgende personen- und weitere gerätespezifische Daten an Porsche übermittelt und dort verarbeitet: Kundenidentifikation, Statistik, Ladeverlaufsinformationen, Status, Verbindungsstatus und Zeitstempel des letzten Kommunikationsaufbaus. Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Datenschutzerklärung erhalten Sie unter www.porsche.com/connect-store.

Die regelmäßige Datenübertragung Ihres Ladeequipments kann zu zusätzlichen Kosten bei Ihrem Internetdienstleister führen. Das Löschen Ihrer bei Porsche gespeicherten Daten ist unwiderruflich über My Porsche möglich. Aufgrund technischer oder gesetzlicher Restriktionen sind einige der Porsche Connect Dienste des Porsche Ladeequipments nicht in allen Ländern verfügbar.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zum Ladegerät und zur Web Application erhalten Sie im Bereich „E-Performance“ unter <https://www.porsche.com>.

Sicherheit

Sicherheitshinweise

⚠️ GEFAHR

Stromschlag, Kurzschluss, Brand, Explosion, Feuer

Die Verwendung eines beschädigten oder fehlerhaften Ladegeräts sowie einer beschädigten oder fehlerhaften Steckdose, eine unsachgemäße Verwendung des Ladegeräts oder ein Nichtbeachten der Sicherheitshinweise können Kurzschlüsse, Stromschläge, Explosionen, Brände oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Nur von Porsche zugelassenes und ausgegebenes Zubehör, wie Netz- und Fahrzeugkabel, verwenden.
- ▶ Beschädigtes und/oder verschmutztes Ladegerät nicht verwenden. Kabel und Steckverbindung vor Nutzung auf Beschädigungen und Verschmutzung prüfen.
- ▶ Das Ladegerät ausschließlich an fachgerecht installierten und unbeschädigten Steckdosen sowie fehlerfreien Elektroinstallationen anschließen.
- ▶ Keine Verlängerungskabel, Kabeltrommeln, Mehrfachsteckdosen und (Reise-)Adapter verwenden.
- ▶ Das Ladegerät während eines Gewitters vom Stromnetz trennen.
- ▶ Keine Veränderungen oder Reparaturen an elektrischen Bauteilen vornehmen.
- ▶ Störungsbeseitigungen und Reparaturen am Ladegerät nur durch Fachkräfte vornehmen lassen.

⚠️ GEFAHR

Stromschlag, Brand

Nicht fachgerecht installierte Steckdosen können beim Laden der Hochvoltbatterie über den Fahrzeugladeanschluss zu Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Überprüfung der Spannungsversorgung, Montage und Erstinbetriebnahme der Steckdose für das Ladegerät dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Sie ist dabei für das Einhalten der bestehenden Normen und Vorschriften vollständig verantwortlich. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.
- ▶ Den Leitungsquerschnitt der Zuleitung zur Steckdose unter Berücksichtigung der Leitungslänge und der lokal geltenden Vorschriften und Normen festlegen.
- ▶ Die zum Laden verwendete Steckdose über einen separat abgesicherten Stromkreis anschließen, der den lokalen Gesetzen und Normen entspricht.
- ▶ Das Ladegerät ist für den Einsatz im privaten und halböffentlichen Bereich vorgesehen, z. B. Privatgrundstücke oder Firmenparkplätze. Länderabhängig, z. B. in Italien und Neuseeland, ist Laden nach Mode 2 im öffentlichen Bereich und öffentlichen Raum **verboten**.
- ▶ Beim unbeaufsichtigten Laden dürfen unbefugte Personen (z. B. spielende Kinder) oder Tiere keinen Zugang zum Ladegerät und Fahrzeug haben.
 - ▶ Die Sicherheitshinweise in der Installationsanleitung sowie der Fahrzeuganleitung beachten.

⚠️ GEFAHR

Stromschlag, Brand

Falscher Umgang mit den Steckerkontakten kann zu Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Die Kontakte am Fahrzeugladeanschluss und am Ladegerät nicht berühren.
- ▶ Keine Gegenstände in den Fahrzeugladeanschluss oder in das Ladegerät einführen.
- ▶ Steckdosen und Steckerverbindungen vor Feuchtigkeit, Wasser und anderen Flüssigkeiten schützen.

⚠️ WARNUNG

Entflammare oder explosive Dämpfe

Bauteile des Ladegeräts können Funken auslösen und dadurch entflammare oder explosive Dämpfe entzünden.

- ▶ Um das Risiko von Explosionen – insbesondere in Garagen – zu reduzieren, sicherstellen, dass sich die Bedieneinheit beim Laden mindestens 50 cm über dem Boden befindet.
- ▶ Das Ladegerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.

Um die Anforderungen an die Strahlungsexpositionsgrenzwerte (1999/519/EG) zu erfüllen, muss das Gerät so installiert werden, dass ein Abstand von mindestens 20 cm zu allen Personen eingehalten wird.

Um einen unterbrechungsfreien Ladebetrieb mit dem Ladegerät zu gewährleisten, folgende Hinweise und Empfehlungen berücksichtigen:

- Bei der Neuinstallation der Steckdose eine Industriesteckdose mit größtmöglicher verfügbarer Leistung (angepasst an die elektrische Hausinstallation) auswählen und von einer qualifizierten

Elektrofachkraft montieren und in Betrieb nehmen lassen. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.

- Die elektrische Installation, soweit technisch möglich und rechtlich zulässig, so dimensionieren, dass die maximale Nennleistung der verwendeten Steckdose dauerhaft zum Laden des Fahrzeugs zur Verfügung steht.
- Vor der Installation prüfen, ob mit der vorliegenden Hausinstallation die zusätzlich erforderliche Leistung zum Laden eines Fahrzeugs dauerhaft zur Verfügung gestellt werden kann. Hausinstallation ggf. mit einem Energiemanagement-System absichern.
- Das Ladegerät vorzugsweise in geerdeten Stromnetzen betreiben. Der Schutzleiter muss ordnungsgemäß installiert sein.
- Bei Unklarheiten oder Unsicherheit zur elektrischen Hausinstallation eine qualifizierte Elektrofachkraft hinzuziehen. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.
- Wenn das Ladegerät in Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage verwendet werden soll, einen Porsche Partner kontaktieren.
- Um die Leistungsfähigkeit des Ladegeräts optimal zu nutzen und ein schnelles Laden zu gewährleisten, dem Netzstecker entsprechende NEMA-Steckdosen mit größtmöglicher Nennstromstärke oder Industriesteckdosen nach IEC 60309 verwenden.
- Beim Laden der Hochvoltbatterie über die Haushaltssteckdose/Industriesteckdose kann die Elektroinstallation bis zu ihrer maximalen Leistungsfähigkeit belastet werden. Porsche empfiehlt, die zum Laden genutzten Elektroinstallationen regelmäßig von einer qualifizierten Elekt-

rofachkraft prüfen zu lassen. Fragen Sie eine Elektrofachkraft, welche Prüfrisikofaktoren bei Ihrer Installation sinnvoll sind. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.

- Um einer Überhitzung der Elektroinstallation vorzubeugen, ist der Ladestrom bei Haushaltskabeln bei Auslieferung automatisch begrenzt. Lassen Sie das Ladegerät von einer qualifizierten Elektrofachkraft in Betrieb nehmen und die Ladestrombegrenzung angepasst an die Hausinstallation einstellen.
 - ▶ Kapitel „Ladestrombegrenzung“ auf Seite 21 beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Ladegerät mit integrierter Steuerung und Schutzeinrichtung für die Ladebetriebsart Mode 2 zum Laden von Fahrzeugen mit Hochvoltbatterie, die den allgemein gültigen Normen und Richtlinien für Elektrofahrzeuge entsprechen.

- ▶ In Abhängigkeit vom regionalen Stromnetz die jeweils geeignete Geräteversion einsetzen.
 - ▶ Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 35 beachten.

Das Ladegerät darf nur als Kombination aus Netzkabel, Bedieneinheit und Fahrzeugkabel verwendet werden.

Es ist für die Verwendung im Freien geeignet.

- ✓ Norwegen:

Mobile Ladegeräte dürfen nur für gelegentliches Aufladen benutzt werden. Für ausgewiesene Ladepunkte ist eine feste Installation durch eine Elektrofachkraft erforderlich.

Lieferumfang

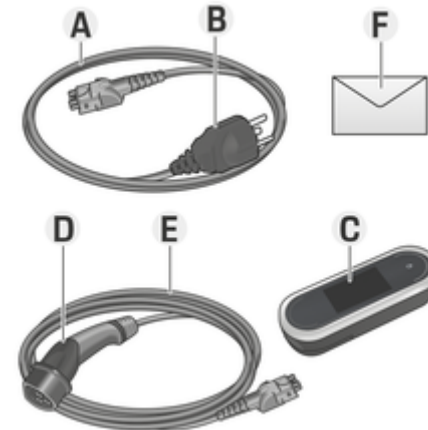


Abb. 1: Lieferumfang

- A** Netzkabel (austauschbar an Bedieneinheit)
- B** Netzstecker für die Verbindung zum Stromnetz
- C** Bedieneinheit
- D** Fahrzeugladestecker (Anschlussstecker für das Fahrzeug)
- E** Fahrzeugkabel (länderspezifisch: entweder austauschbar oder an der Bedieneinheit fixiert)
- F** Zugangsdatenbrief

i Information

Optionale Komponenten: Länderspezifisch sind verschiedene Wandhalterungen für das Ladegerät verfügbar, z. B. die Wandhalterung Basis oder das Lade-Dock.

Zugangsdaten

Mit Ihrem Gerät erhalten Sie einen Zugangsdatenbrief, der alle für das Ladegerät und die Web Application nötigen Daten enthält.

- ▶ Bewahren Sie den Zugangsdatenbrief auf.

Information

Die bei Auslieferung gültigen Zugangsdaten, wie die voreingestellte PIN und das Initialpasswort, können bei Verlust beim Porsche Partner erfragt werden.

- Dazu die Seriennummer des Ladegeräts bereithalten.
 - ▶ Kapitel „Seriennummer des Ladegeräts“ auf Seite 6 beachten.

Der Zugangsdatenbrief enthält folgende Daten:

Bezeichnung	Bedeutung
Serial Number	Seriennummer des Ladegeräts
Wi-Fi MAC	MAC-Adresse WLAN-Schnittstelle
GRID MAC	MAC-Adresse PLC-Schnittstelle Haus
Vehicle MAC	MAC-Adresse PLC-Schnittstelle Fahrzeug
Wi-Fi SSID	<ul style="list-style-type: none"> – SSID WLAN-Access Point – Hostname
Wi-Fi PSK	Netzwerkschlüssel

Bezeichnung	Bedeutung
Password Home user	Initialpasswort Web Application Heimanwender
Password Customer service	Initialpasswort Web Application Kundendienst
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PUK	Persönlicher Entsperrschlüssel

Information

Der **Hostname** setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Charger+Seriennummer (Beispiel: MobileCharger-Connect-1234567)

Information

Das Sicherheitsfeld enthält die benötigten Zugangs-codes (PIN und PUK). Das Feld ist mit einer speziellen Farbe bedruckt die diese Codes verdeckt. Erst nach Befeuchten dieses Feldes unter fließendem Wasser verblasst die Farbe und lässt die Codes sichtbar werden.

Beim Befeuchten nicht reiben oder kratzen, da sonst auch die Codes beschädigt werden können.

PIN und PUK

PIN und PUK dienen zum Entsperren des Ladegeräts.

- ▶ Bei Verlust einer selbst vergebenen PIN das Ladegerät durch die Eingabe der PUK entsperren und eine neue PIN vergeben.
- ▶ Bei Verlust der PUK wenden Sie sich an Ihren Porsche Partner.


Passwort der Web Application

Das Passwort dient zum Anmelden an der Web Application.

Wenn das Initialpasswort verwendet wird:


- ▶ Bei Verlust des Initialpassworts wenden Sie sich an Ihren Porsche Partner.

Wenn ein selbst vergebenes Passwort verwendet wird:

- ▶ Bei Verlust eines selbst vergebenen Passworts das Ladegerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen und damit das Initialpasswort wieder aktivieren (**Einstellungen**  **▶ Werkseinstellungen**).

Seriennummer des Ladegeräts

Die Seriennummer des Ladegeräts ist an folgenden Stellen angegeben:

- im Zugangsdatenbrief hinter der Bezeichnung „Serial Number/Serial Number“
- auf dem Typenschild (Rückseite der Bedieneinheit) hinter der Abkürzung „SNSN“
- Am Ladegerät: **Einstellungen**  **▶ Wartung ▶ Geräteinformation**
- In der Web Application: **Einstellungen ▶ Wartung ▶ Informationen**

Porsche ID

Wenn das Ladegerät mit Ihrer Porsche ID verknüpft ist, können in My Porsche und in der Porsche Connect App Informationen zum Ladegerät und den Ladevorgängen abgerufen werden.

Wenn das Ladegerät nicht mehr verwendet wird, zum Beispiel im Fall eines Verkaufs:

1. Verknüpfung zwischen Porsche ID und Ladegerät aufheben (**Einstellungen** ⚙️ ► **Nutzerprofile**).
2. Ladegerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen (**Einstellungen** ⚙️ ► **Werkseinstellungen**).

Übersicht

Anschlüsse an der Bedieneinheit

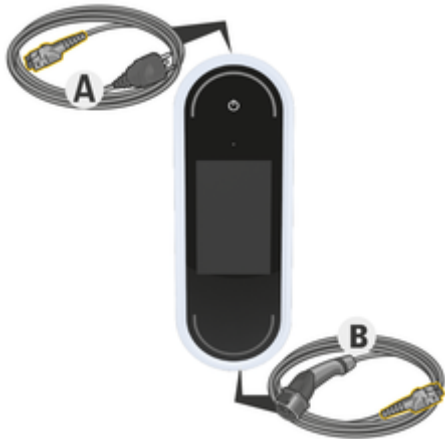


Abb. 2: Anschlüsse an der Bedieneinheit

- A** Netzkabel
- B** Fahrzeugkabel

Das Netzkabel **A** wird am oberen Ende der Bedieneinheit gelöst und eingesteckt.

Das Fahrzeugkabel **B** wird am unteren Ende der Bedieneinheit gelöst und eingesteckt.

Bedieneinheit des Ladegeräts

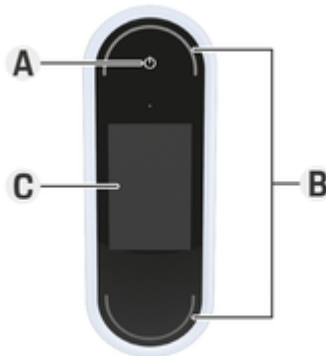


Abb. 3: Bedieneinheit

- A** Power-Button ⏻
- B** Status-LEDs 🔦
- C** Display

Über den Power-Button **A** (Abb. 3) kann das Ladegerät ein- und ausgeschaltet werden.

Die Status-LEDs **B** (Abb. 3) zeigen den Zustand des Ladegeräts an.

Über das Display **C** (Abb. 3) erfolgt die Kommunikation mit dem Ladegerät, es zeigt Informationen und Fehlermeldungen an.

Anzeige- und Bedienelemente am Display

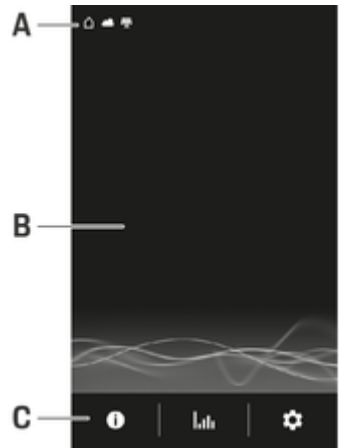


Abb. 4: Display des Ladegeräts

- A** Statusleiste
- B** Informationsbereich
- C** Menüleiste

Ein Helligkeitssensor steuert die Anzegehelligkeit des Displays. Die Helligkeit passt sich automatisch an die Lichtverhältnisse der Umgebung an.

Statusleiste

In der Statusleiste können verschiedene Symbole angezeigt werden.





Folgende Übersicht zeigt die Bedeutung der Statusleisten-Symbole.

Anforderungen und Voraussetzungen

Symbol	Bedeutung
	WLAN-Verbindung vorhanden
	Server-Verbindung vorhanden
	Softwareupdate wird heruntergeladen
	Verbindung zu PLC-Netzwerk vorhanden
	Hotspot ist aufgebaut
	Im Fahrzeug ist ein Ladeprofil aktiviert. Es wird nach den Einstellungen dieses Profils geladen.
	Photovoltaikanlage angeschlossen

Menüleiste

In der Menüleiste können verschiedene Symbole angezeigt werden. Folgende Übersicht zeigt die Bedeutung der Menüleisten-Symbole.

Symbol	Bedeutung
	Informationen zum aktuellen Ladevorgang abrufen
	Ladehistorie aufrufen
	Einstellungen vornehmen
	Es steht ein Softwareupdate zur Verfügung.

Bedienmöglichkeiten

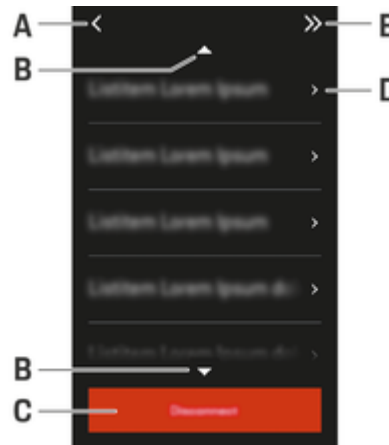


Abb. 5: Bedienmöglichkeiten

- A Zurück
- B nach oben/nach unten

- C Aktivität
- D Details
- E Überspringen

Anforderungen und Voraussetzungen

Montageort wählen

 **GEFAHR** Stromschlag, Brand

Die unsachgemäße Verwendung des Ladegeräts oder ein Nichtbeachten der Sicherheitshinweise können Kurzschlüsse, Stromschläge, Explosionen, Brände oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Die Wandhalterung Basis oder das Lade-Dock nicht in explosionsgefährdeten Bereichen montieren.
- ▶ Vor Montage der Wandhalterung Basis oder des Lade-Docks sicherstellen, dass sich keine elektrische Leitungen im Bereich der zu bohrenden Befestigungslöcher befinden.
- ▶ Um das Risiko von Explosionen - insbesondere in Garagen - zu reduzieren, sicherstellen, dass sich die Bedieneinheit beim Laden mindestens 50 cm über dem Boden befindet.
- ▶ Die örtlich geltenden Elektroinstallationsvorschriften, Brandschutzmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Rettungswege beachten.

Die Wandhalterung Basis und das Lade-Dock sind für die Montage im Innen- und Außenbereich konzipiert. Folgende Kriterien müssen bei der Auswahl eines geeigneten Standorts berücksichtigt werden:

- Die Steckdose bzw. Zuleitung, die Wandhalterung Basis oder das Lade-Dock möglichst in einem überdachten, vor direkter Sonneneinstrahlung und Niederschlägen geschützten Bereich (z. B. innerhalb einer Garage) installieren.
- Den Boden- und Deckenabstand der Steckdose unter Berücksichtigung der nationalen Normen und Vorschriften so wählen, dass eine komfortable Nutzung gewährleistet ist.
- Die Wandhalterung Basis oder das Lade-Dock nicht unter hängenden Gegenständen montieren.
- Die Wandhalterung Basis oder das Lade-Dock nicht in Ställen, Stallanlagen und Orten, an denen Ammoniakgase auftreten, montieren.
- Die Wandhalterung Basis oder das Lade-Dock auf einer glatten Oberfläche montieren.
- Um eine sichere Befestigung zu gewährleisten, vor Montage die Wandbeschaffenheit prüfen.
- Die Wandhalterung Basis oder das Lade-Dock möglichst nah an der bevorzugten Parkposition des Fahrzeugs installieren. Dabei die Fahrzeugausrichtung berücksichtigen.
- Die Wandhalterung Basis oder das Lade-Dock so montieren, dass sie sich nicht im Bereich von Laufwegen befindet und das Netzkabel keine Laufwege kreuzt.
- Die Wandhalterung Basis oder das Lade-Dock so montieren, dass die Entfernung des Netzsteckers zur Netzsteckdose die verfügbare Netzkabellänge nicht überschreitet.

Benötigtes Werkzeug

- Wasserwaage
- Bohrmaschine oder -hammer
- Schraubendreher

Montieren

Wandhalterung montieren

Wandhalterung Basis montieren

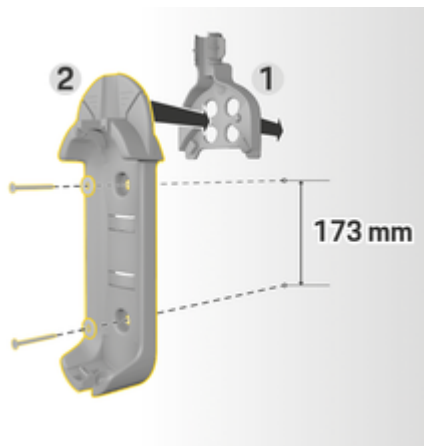


Abb. 6: Bohrmaße

1. Bohrlöcher an der Wand anzeichnen.
2. Befestigungslöcher bohren und Dübel einsetzen.
3. Wandhalterung Basis **2** (Abb. 6) von vorne in die Kabelführung **1** (Abb. 6) eindrücken.
4. Wandhalterung Basis an die Wand schrauben.

i Information

Die Wandhalterung in mindestens 1 m Höhe anbringen.

Steckerhalterung montieren

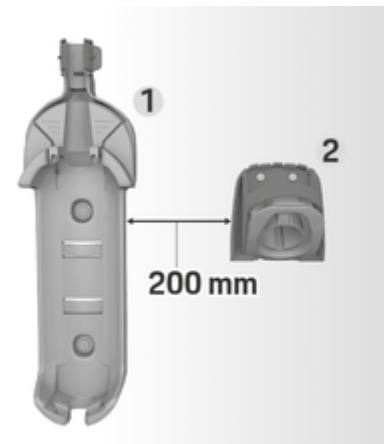


Abb. 7: Abstand Wandhalterung – Steckerhalterung

Bei der Montage der Steckerhalterung einen Abstand zur Wandhalterung Basis von 200 mm einhalten.

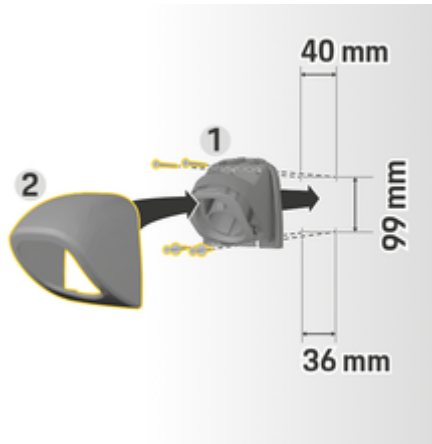


Abb. 8: Bohrmaße

1. Steckerhalterung 1 (Abb. 8) aus der Abdeckung 2 (Abb. 8) nehmen.
2. Bohrlöcher an der Wand anzeichnen.
3. Befestigungslöcher bohren und Dübel einsetzen.
4. Steckerhalterung 1 (Abb. 8) an die Wand schrauben.
5. Abdeckung 2 (Abb. 8) von unten auf die Steckerhalterung 1 (Abb. 8) aufsetzen und nach oben drücken.

Bedieneinheit in Wandhalterung einhängen



Abb. 9: Bedieneinheit einhängen

1. Fahrzeugkabel durch die untere Öffnung der Wandhalterung Basis führen, die Bedieneinheit unten auf Rastnase aufsetzen und nach hinten einrasten.
2. Netzkabel durch die obere Öffnung der Wandhalterung Basis führen und den Sicherungsring nach links einrasten.
3. Fahrzeugladestecker in die Steckerhalterung einstecken.

Montage ohne Abstandhalter

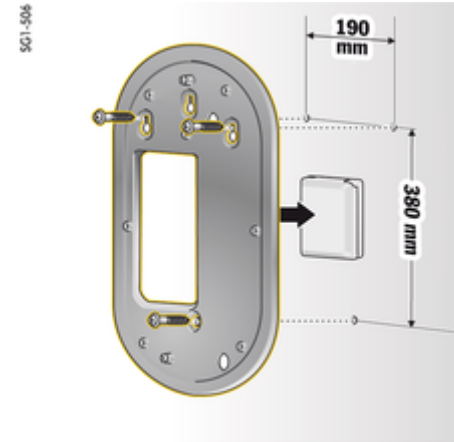


Abb. 10: Bohrmaße

1. Bohrlöcher an der Wand anzeichnen.
2. Befestigungslöcher bohren und Dübel einsetzen.
3. Montageplatte an die Wand schrauben.

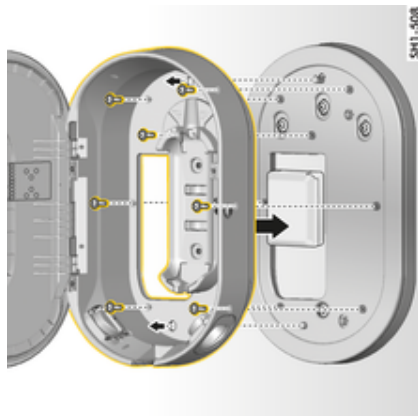


Abb. 11: Lade-Dock an Montageplatte schrauben

4. Lade-Dock an die Montageplatte schrauben.

Montage mit Abstandhalter

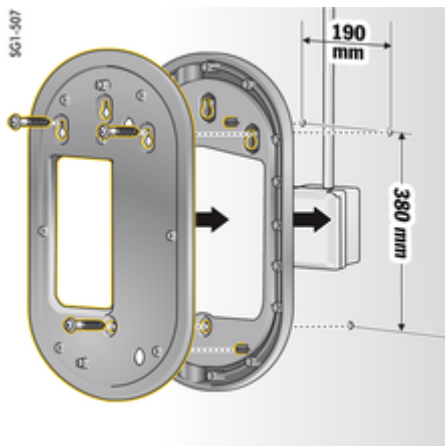


Abb. 12: Bohrmaße

1. Bohrlöcher an der Wand anzeichnen.
2. Befestigungslöcher bohren und Dübel einsetzen.
3. Montageplatte zusammen mit dem Abstandhalter an die Wand schrauben.

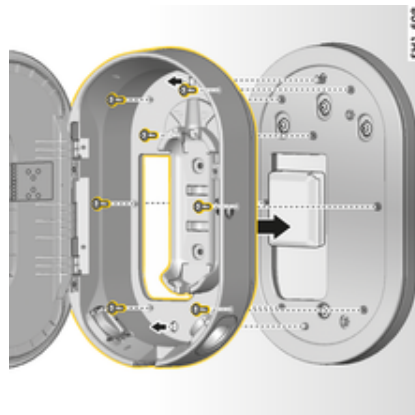


Abb. 13: Lade-Dock an Montageplatte schrauben

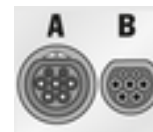
4. Lade-Dock an die Montageplatte schrauben.

Einrichten Fahrzeuglade- und Netzkabel Informationen zu Fahrzeugladekabel und -stecker

Je nach Länderausstattung sind unterschiedliche Fahrzeugladeanschlüsse A und Fahrzeugladestecker B vorhanden.



IEC 62196-2/
SAE-J1772-2009
Typ 1 UL/IEC



IEC 62196-2
Typ 2



GB/T 20234.2
Typ GB

Auswahl Netzkabel

Zum regelmäßigen Laden mit optimaler Ladegeschwindigkeit ausschließlich folgende Netzkabel verwenden. Die maximal erreichbare Ladeleistung beträgt bis zu 22 kW (abhängig von Gerätevariante, Stromnetz/Hausanschluss und On-Board-Lader). Bei Fahrten ins Ausland immer das für das jeweilige Land geeignete Netzkabel mitführen.

HINWEIS

Länderabhängig dürfen nur zugelassene Netzkabel verwendet werden. Folgende Netzkabel sind länderspezifisch zugelassen und in den nachfolgenden Tabellen definiert.

Land	Netzkabel	Netzkabel Haushalts- steckdosen
Russland, Ukraine	5, 6, 7, 8	C
Abu Dhabi, Israel, Singapur	5, 6, 7, 8	Laden an Haushalts- steckdosen nicht erlaubt
Argentinien	5, 6, 7, 8	C
Bolivien, Paraguay, Uruguay, St. Mar- teen, St. Martin	5, 6, 7, 8	B
Chile	5, 6, 7, 8	D
Peru	5, 6, 7, 8	A

Länderspezifische Zulassung von Netzkabeln (Bei-
spiele)

Die Länge des Fahrzeugkabels kann 2,5 oder 7,5 Me-
ter betragen, je nach vorhandenen Gegebenheiten.
Länderabhängig ist die Gesamtlänge von Netzkabel,
Bedieneinheit und Fahrzeugkabel beschränkt, z. B. in
der Schweiz auf 5 Meter, in Israel und USA auf 7,5
Meter¹⁾.

Netzkabel für Industriesteckdosen



1
NEMA 14-30



2
NEMA 14-50



3
NEMA 6-30



4
NEMA 6-50



5
IEC 60309-2
CEE 230 V/16 A
6 h



6
IEC 60309-2
CEE 230 V/32 A
6 h



7
IEC 60309-2
CEE 400 V/16 A
6 h



8
IEC 60309-2
CEE 400 V/32 A
6 h



9
WCZ8 20 A

1. Stand der Drucklegung. Informieren Sie sich bei Ihrem Porsche Partner oder bei Ihrem lokalen Stromversorger.

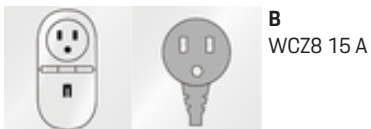
Netzkabel für Haushaltssteckdosen

Sollte keine Industriesteckdose zur Verfügung stehen, kann mit reduzierter Ladeleistung auch mit den folgenden Netzkabeln geladen werden.

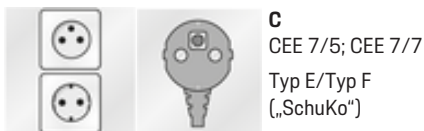
- ▶ Länderabhängig, zum Beispiel in Abu Dhabi, Israel, Singapur und Indien¹, ist Laden an Haushaltssteckdosen **verboten**.



A
NEMA 5-15
Typ B²



B
WCZ8 15 A



C
CEE 7/5; CEE 7/7
Typ E/Typ F
(„Schuko“)



D
BS 1363-1/EV
Typ G

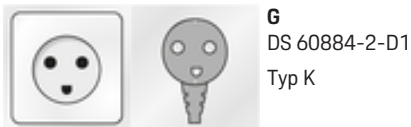


E
AS 3112
Typ I

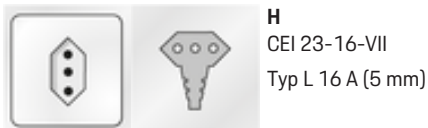
2. für Mexiko: 12 A



F
SEV 1011 / SEV
441011
Typ J



G
DS 60884-2-D1
Typ K



H
CEI 23-16-VII
Typ L 16 A (5 mm)



I
IA6A3 (BS 546)
Typ M

NEMA 6-50 / NEMA 14-50 (ergänzende Informationen)

Information

Geltungsbereich

Diese Nutzungsempfehlung gilt nur für Regionen mit NEMA 6-50 / NEMA 14-50 Standard.

Durch das Laden Ihres Fahrzeugs können hohe elektrische Ströme entstehen. Aus Sicherheitsgründen ist daher die Verwendung ausschließlich dafür zugelas-

sener Komponenten sowie eine fachgerechte Installation der gesamten Ladeeinrichtung zwingend vorgeschrieben.

Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR

Elektrischer Schlag und Feuer!

Die fehlerhafte Verwendung der Ladeeinrichtung und das Nichtbeachten der Installations- und Sicherheitshinweise kann einen Kurzschluss, elektrischen Schlag, Explosion, Feuer oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Beachten Sie die Installationshinweise in der Bedienungsanleitung zu Ihrer Ladeeinrichtung.
- ▶ Beachten Sie insbesondere alle dort angegebene Sicherheits- und Warnhinweise.
- ▶ Lassen Sie die Installation von einer Person durchführen, die über die notwendige elektrotechnische Ausbildung und das notwendige Fachwissen verfügt.
- ▶ Beachten Sie auch die nationalen Vorschriften zur Durchführung elektrischer Installationen.

Anforderungen an die Netzdose



GEFAHR

Nicht geeignete Netzdos-
en

Eine nicht geeignete Netzdose kann einen Kurzschluss, elektrischen Schlag, Explosion, Feuer oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur einen für diese Installation geeigneten Netzdosentyp (siehe **Geeignete Netzdosentypen-/Netzstecker-Typen**).
- ▶ Verwenden Sie nur Netzdosentypen, die die Anforderungen an die Qualität der Kontaktflächen und Klemmung erfüllen (siehe **Anforderungen an die Qualität der Netzdosentypen**).
- ▶ Vermeiden Sie direkten Kontakt der Klemmschrauben mit dem Draht. Verwenden Sie besser Adernendhülsen.
- ▶ Vermeiden Sie das Festklemmen der Leitung auf der Isolation.

Geeignete Netzdosentypen-/Netzstecker-Typen

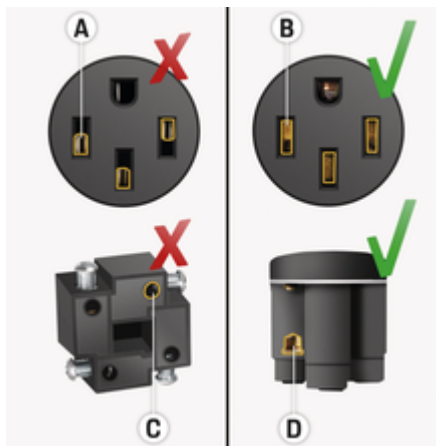


NEMA 6-50
Dose/Stecker



NEMA 14-50
Dose/Stecker

Anforderungen an die Qualität der Netzdosentypen



- A** Kontaktfläche nur halbe Steckkontakthöhe
- B** Kontaktfläche über die ganze Steckkontakthöhe
- C** Geringe Kontaktfläche zwischen Klemmschraube und Litze.
- D** Breite Kontaktfläche zwischen Klemmplatte und Litze

Anforderungen an die Leitungsinstallation



GEFAHR

Nicht geeignete Netzlei-
tung

Die Verwendung nicht geeigneter Netzleitungen oder zu hohe elektrische Ströme können einen Kurzschluss, elektrischen Schlag, Explosion, Feuer oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Die Leitung muss mit 50 Ampere abgesichert werden.
- ▶ Verwenden Sie nur Kupferkabel mit einem Leitungsquerschnitt von mindestens 8AWG, besser 6AWG.

Anforderungen bei einer Installation im Freien



GEFAHR

Direkter Kontakt mit Re-
gen

Bei Verwendung der Ladeeinrichtung im Freien kann direkter Kontakt mit Regen einen Kurzschluss, elektrischen Schlag, Explosion, Feuer oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Vermeiden Sie direkten Kontakt der Ladeeinrichtung mit Regen.
- ▶ Verwenden Sie ein regengeschütztes Gehäuse NEMA 3R.

Netz- und Fahrzeugkabel wechseln



Stromschlag

Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch Stromschlag.

- ▶ Vor dem Wechsel des Netzkabels das Netzkabel aus der Steckdose ausstecken und das Fahrzeugkabel aus dem Fahrzeugladeanschluss entfernen.
- ▶ Kabel ausschließlich in trockener Umgebung wechseln.
- ▶ Nur von Porsche freigegebene Kabel verwenden.

▷ Kapitel „Lieferumfang“ auf Seite 5 beachten.

Länderabhängig, z. B. in Norwegen, Italien, Portugal und Spanien¹, ist der Wechsel des Netzkabels nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft zulässig. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.



Abb. 14: Anschlüsse an der Bedieneinheit

Das Netzkabel **A** wird am oberen Ende der Bedieneinheit gelöst und eingesteckt.

Das Fahrzeugkabel **B** wird am unteren Ende der Bedieneinheit gelöst und eingesteckt

Kabel lösen

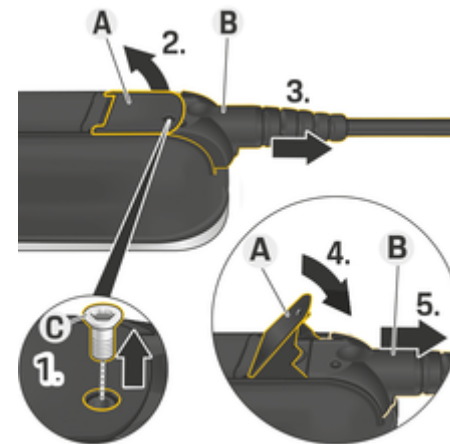


Abb. 15: Kabel lösen

- ✓ Ladevorgang der Hochvoltbatterie ist beendet und der Fahrzeugladestecker aus dem Fahrzeugladeanschluss entfernt.
- ✓ Der Netzstecker ist aus der Steckdose ausgesteckt.

1. Schraube **C** (Abb. 15) mit einem geeigneten Werkzeug lösen.
2. Hebel **A** (Abb. 15) anheben.
3. Stecker **B** (Abb. 15) bis zum ersten Widerstand herausziehen.
4. Hebel **A** (Abb. 15) schließen.
5. Stecker **B** (Abb. 15) vollständig herausziehen.

1. Stand der Drucklegung. Informieren Sie sich bei Ihrem Porsche Partner oder Ihrem lokalen Stromversorger.

Kabel befestigen

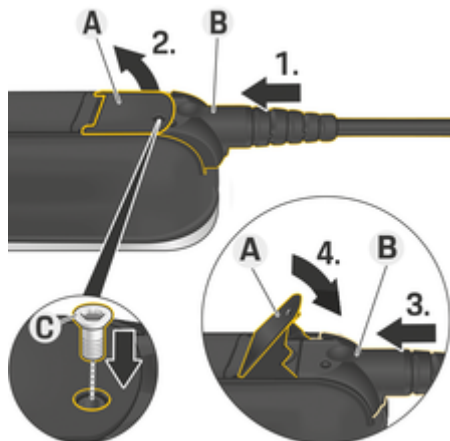


Abb. 16: Kabel befestigen und Stecker fixieren

✓ Hebel **A** (Abb. 16) ist geschlossen.

1. Stecker **B** (Abb. 16) bis zum ersten Widerstand in die Bedieneinheit einschieben.
2. Hebel **A** (Abb. 16) anheben.
3. Stecker **B** (Abb. 16) vollständig einschieben.
4. Hebel **A** (Abb. 16) schließen.
5. Stecker **B** (Abb. 16) mit der Schraube **C** (Abb. 16) an der Bedieneinheit festschrauben.

Inbetriebnahme und Konfiguration

Inbetriebnahme

Bei der ersten Inbetriebnahme des Ladegeräts folgende Einstellungen vornehmen.

i Information

- Mit **Überspringen** gekennzeichnete Punkte können übersprungen werden. In diesem Fall wird keine Einstellung vorgenommen.
- Einstellungen können jederzeit am Display geändert werden (⚙️).

Sprache und Land

1. Sprache aus der Liste wählen. Auswahl bestätigen.
2. Land aus der Liste wählen.
3. Auswahl für Sprache und Land bestätigen.

Datenübertragung

- ▶ Hinweise zur Datenübertragung lesen und bestätigen.

Softwareupdates

Um den vollen Funktionsumfang und den zuverlässigen Betrieb des Ladegeräts zu gewährleisten, muss stets die aktuelle Software installiert sein.

- ▶ Auswahl zum automatischen Softwareupdate treffen und bestätigen.

Ein Das Ladegerät prüft, ob Softwareupdates verfügbar sind und lädt diese automatisch herunter.

Die Installation kann dann direkt gestartet werden oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Aus Das Ladegerät prüft, ob Softwareupdates verfügbar sind und zeigt einen entsprechenden Hinweis an. Der Download kann dann manuell gestartet werden.

Nach erfolgreichem Download kann die Installation direkt gestartet oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Falls keine Internetverbindung mit dem Ladegerät ermöglicht werden kann, können Software Updates auch manuell über die Web-Adresse im Bereich **E-Performance** auf <https://www.porsche.com> heruntergeladen werden und über die Web Application installiert werden.

Netzwerk auswählen

Auswahl zur Verbindung mit einem Heimnetzwerk treffen. Der Punkt kann mit **Überspringen** übersprungen werden. Dann wird keine Verbindung mit einem Heimnetzwerk hergestellt. Wenn das Ladegerät mit einem vorhandenen Heimnetzwerk verbunden wird, stehen erweiterte Funktionen und Informationen zur Verfügung. Die Verbindung ist über WLAN oder ein Powerline-Communication-Netzwerk (PLC-Netzwerk) möglich. Steht kein Heimnetzwerk zur Verfügung, kann am Ladegerät ein Hotspot eingerichtet werden.

i Information

Öffentliche WLAN-Netze ohne Passwortschutz werden nicht unterstützt und können nicht genutzt werden.

Verbindung über WLAN


1. In der Auswahl **WLAN** wählen.
2. Aus der Liste der erkannten WLAN-Netzwerke das Heimnetzwerk auswählen.
3. Passwort eingeben und bestätigen.

Verbindung über PLC-Kopplungstaste

1. In der Auswahl **PLC-Kopplungstaste** wählen.
2. Am PLC-Modem den Verbindungsaufbau starten. Am Ladegerät mit **OK** bestätigen.

Nachdem der Aufbau angeschlossen ist, mit **Verbinden** bestätigen.


- ➔ Die Verbindung mit dem PLC-Netzwerk wird hergestellt.

Besteht eine Verbindung mit dem PLC-Netzwerk, wird in der Statusleiste das Symbol  angezeigt.

Verbindung über PLC-Sicherheitsschlüssel

Für diese Methode muss ein Endgerät mit der Steuerungssoftware des PLC-Netzwerks verwendet werden.

1. Um eine Verbindung mit einem PLC-Netzwerk mithilfe des Sicherheitsschlüssels herzustellen, **PLC-Sicherheitsschlüssel** wählen.
 - ➔ Der Sicherheitsschlüssel wird am Display angezeigt.
2. Den Sicherheitsschlüssel im entsprechenden Menü der Steuerungssoftware des PLC-Netzwerks eingeben und so das Ladegerät in das PLC-Netzwerk integrieren.
 - ➔ Die Verbindung mit dem PLC-Netzwerk wird hergestellt.

Besteht eine Verbindung mit dem PLC-Netzwerk, wird in der Statusleiste das Symbol  angezeigt.

Information

PLC Eigenschaften:

- Separate Interfaces zum Fahrzeug und zur Infrastruktur
- PLC nach IEEE P1901
- Home-Plug AV
- Verschlüsselung: 128-Bit-AES
- Frequenz-Band: 2-30 MHz

Nutzerprofile (Porsche ID verknüpfen)

Wenn das Ladegerät mit Ihrer Porsche ID verknüpft ist, können in My Porsche (Webanwendung und App) Informationen zum Ladegerät und den Ladevorgängen abgerufen werden.

Um das Ladegerät mit Ihrer Porsche ID zu verknüpfen:

- ▶ Die auf dem Display des Ladegeräts angegebene Internetseite im Browser Ihres Endgeräts aufrufen oder die My Porsche-App öffnen und den Nutzercode eingeben.
 - oder –
 - Den am Display des Ladegeräts angezeigten QR-Code scannen. Zum Scannen des QR-Codes stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
 - Kamera Ihres Endgeräts verwenden (ab iOS 11, Android abweichend).
 - Eine App für das Scannen von QR-Codes verwenden.

War die Verknüpfung erfolgreich, geht der Einrichtungsassistent zum nächsten Schritt über.

Energiemanager verbinden

Falls ein Energiemanager vorhanden ist, kann eine Verbindung mit ihm hergestellt werden. Dann wird die Steuerung des Ladevorgangs durch den Energiemanager übernommen.

- ▶ Anweisungen zur Verbindung aus Bedienungsanleitung des Energiemanagers entnehmen.

Steht kein Energiemanager zur Verfügung, wird das Fahrzeug mit dem am Ladegerät eingegebenen Ladestrom geladen:


- ▶ **Einstellungen**  ▶ **Ladestrom anpassen**

▶ Kapitel „Ladestrom anpassen“ auf Seite 17 beachten.

Hotspot

Falls keine Einbindung in ein Heimnetzwerk möglich ist, kann vom Ladegerät ein Hotspot aufgebaut und damit eine Verbindung zur Web Application des Ladegeräts hergestellt werden.

- ▶ Um einen Hotspot aufzubauen, auf **Hotspot aktivieren** klicken.

Nach erfolgreichem Aufbau eines Hotspots wird in der Statusleiste das Symbol  angezeigt.

Information

Bei der Verwendung von Android-Systemen muss gegebenenfalls der Verbindungsaufbau gesondert bestätigt werden damit eine Hotspot-Verbindung aufgebaut wird.

Ladestrom anpassen

Hier kann der Ladestrom eingestellt werden, den das Ladegerät maximal zulassen soll, wenn kein Energiemanager im Heimnetz verfügbar ist.

Der angezeigte Maximalwert wird durch die angeschlossenen Kabeltypen bestimmt.

- ▶ Ladestrom auf den Wert einstellen, der im für das Ladegerät genutzten Stromnetz maximal verfügbar ist. Dazu **Plus** und **Minus** verwenden.
- ▶ Kapitel „Ladestrombegrenzung“ auf Seite 21 beachten.

Geräteschutz

Um zu verhindern, dass ein nicht autorisiertes Fahrzeug am Ladegerät angeschlossen wird, kann eine PIN-Abfrage eingerichtet werden.

1. Um die PIN-Abfrage zu aktivieren, **Ein** wählen.
2. Eine PIN aus 4 Ziffern eingeben und bestätigen.
3. Die PIN wiederholen und bestätigen.
 - ➔ Die Aktivierung der PIN-Abfrage wird bestätigt.

Einrichtung abschließen

- ▶ Anhand der **Zusammenfassung** die getroffenen Einstellungen prüfen und die Einrichtung abschließen.

Inbetriebnahme mit der Web Application

Bevor das Ladegerät und die Web Application für den täglichen Gebrauch eingesetzt werden können, muss das Ladegerät in einem ersten Schritt eingerichtet werden. Anschließend muss eine Verbindung zwischen Endgerät (PC, Tablet oder Smartphone) und Ladegerät hergestellt werden.

Anforderungen für die Erstinbetriebnahme in der Web Application

Folgende Informationen sollten für die Erstanwendung der Web Application bereitliegen:

- Zugangsdatenbrief des Porsche Mobile Charger Connect für die Anmeldung an der Web Application des Ladegeräts
- Zugangsdaten Ihres Heimnetzes
- Zugangsdaten des Nutzerprofils (für eine Verknüpfung mit der Porsche ID)

Folgende Browser werden von der Web Application unterstützt:

- Google Chrome ab Version 57 (empfohlen)
- Mozilla Firefox ab Version 52 (empfohlen)
- Microsoft Internet Explorer ab Version 11
- Microsoft Edge
- Apple Safari ab Version 10

Am Ladegerät anmelden

Information

Die Daten für die Anmeldung am Ladegerät befinden sich im beiliegenden Zugangsdatenbrief. Das Sicherheitsfeld enthält die Zugangscodes (PIN und PUK). Das Feld ist mit einer speziellen Farbe bedruckt die diese Codes verdeckt.

Erst nach Befeuchten dieses Feldes unter fließendem Wasser verblasst die Farbe und lässt die Codes sichtbar werden.

Beim Befeuchten nicht reiben oder kratzen, da sonst auch die Codes beschädigt werden können.

- ✓ Das Ladegerät ist eingeschaltet.
- ✓ Zugangsdatenbrief liegt bereit.

1. Die PIN aus dem Brief ermitteln. Dazu das Sichtschutzfeld anfeuchten, um die PIN lesbar zu machen.
2. PIN eingeben.

Einrichtung am Ladegerät starten

Die Einrichtung des Ladegeräts erfolgt mit Hilfe des Einrichtungsassistenten, der über mehrere Schritte durch die Installation leitet. Die Einrichtung muss abgeschlossen werden, damit das Ladegerät sachgemäß verwendet werden kann.

▶ Bedienungsanleitung Porsche Mobile Charger Connect beachten, um Details über die Einrichtung des Ladegeräts zu erfahren.

Übersicht

Die Web Application bietet im Vergleich zum Gerät umfangreichere Einstellungsmöglichkeiten.

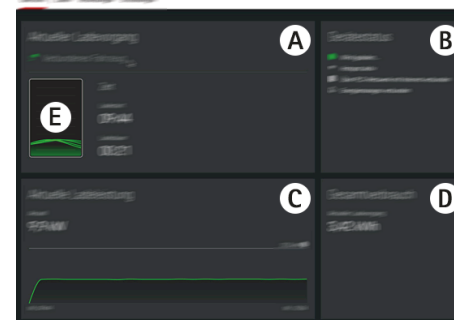


Abb. 17: Übersicht in der Web Application

A Aktueller Ladevorgang

Zeigt Informationen zum aktuellen Ladevorgang, wie zum Beispiel die Anfangszeit und die Dauer des Ladevorgangs.

B Gerätestatus

Zeigt Informationen zum Gerät, zum Beispiel:

- den aktuellen Ladestatus
- die verwendete Netzwerkverbindung
- den Verbindungsstatus zum Energiemanager (falls vorhanden)
- die Verfügbarkeit eines Softwareupdates
- die Deaktivierung der Erdungsüberwachung

C Aktuelle Ladeleistung

Der aktuelle Fluss der elektrischen Leistung [in Kilowatt] vom Ladegerät zum Verbraucher. Kurvenverlauf: Die dargestellte Kurve zeigt den zeitlichen Verlauf der Ladeleistung seit dem Lade-start sowie den Gesamtenergieverbrauch [in Kilowatt].

In der Kurve einen Zeitpunkt auswählen, um sich die Ladeleistung zu diesem Zeitpunkt anzuschauen.

D Verbrauch

Der Gesamtverbrauch an Energie des aktuellen Ladevorgangs [in Kilowattstunden].

E Ladestatus

Die verwendete Farbe in der Übersicht zeigt den Ladestatus des Geräts an:

- rot: Fehlermeldung
- blau: Laden pausiert
- grün: Fahrzeug wird geladen
- weiß: Kein Fahrzeug an Ladegerät angeschlossen

Bedienen

Bedienhinweise

Länderabhängig ist der Anschluss von Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge anmeldepflichtig.

- ▶ Meldepflicht und rechtliche Rahmenbedingungen zum Betrieb vor Anschluss prüfen.

HINWEIS

Beschädigung des Ladegeräts

- ▶ Ladegerät beim Ladevorgang immer auf festem Untergrund abstellen.
- ▶ Porsche empfiehlt, das Ladegerät in der Wandhalterung Basis oder im Lade-Dock zu betreiben. Länderabhängig, z. B. in der Schweiz¹, darf das Ladegerät nur in der Wandhalterung Basis oder im Lade-Dock betrieben werden.
- ▶ Ladegerät nicht in Wasser tauchen.
- ▶ Ladegerät vor Schnee und Eis schützen.
- ▶ Ladegerät mit Bedacht behandeln und vor Beanspruchungen wie Überfahren, Fall, Zug, Knicken und Quetschen schützen.
- ▶ Das Gehäuse des Ladegeräts nicht öffnen.

HINWEIS

Beschädigung des Ladegeräts

Das Ladegerät darf nur in einem Temperaturbereich von -30 °C bis $+50\text{ °C}$ betrieben werden.

- ▶ Um eine Überhitzung während des Betriebs zu vermeiden, das Ladegerät nicht dauerhaft direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Bei Überhit-

zung des Ladegeräts wird der Ladevorgang automatisch unterbrochen, bis die Temperatur wieder in den Normalbereich gesunken ist.

- ▶ Das Ladegerät bei Über- und Untertemperatur langsam wieder in den Betriebstemperaturbereich gelangen lassen und nicht aktiv abkühlen oder erwärmen, z. B. mit kaltem Wasser abkühlen oder mit einem Föhn erwärmen.

1. Stand der Drucklegung: Informieren Sie sich bei Ihrem Porsche Partner.

Laden

Hinweise zum Laden

Fahrzeugladeanschluss

Für Informationen zum Einstecken und Entfernen des Fahrzeugkabels aus dem Fahrzeugladeanschluss und zum Lade- und Verbindungsstatus am Fahrzeugladeanschluss:

▷ Fahrzeuganleitung beachten.



GEFAHR

Stromschlag, Brand

Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch Brand oder Stromschlag.

- ▶ Stets die vorgegebene Reihenfolge beim Ladevorgang einhalten.
- ▶ Fahrzeugkabel nicht während des Ladevorgangs aus dem Fahrzeugladeanschluss ausstecken.
- ▶ Ladevorgang beenden, bevor das Fahrzeugkabel aus dem Fahrzeugladeanschluss ausgesteckt wird.
- ▶ Ladegerät nicht während des Ladevorgangs an der Steckdose ausstecken.

Fehler werden am Display und durch rote Status-LEDs angezeigt. Es werden der Fehlerhinweis, die Ursache und eine Abhilfemaßnahme angezeigt.

- ▶ Kapitel „Betriebsstörungen“ auf Seite 31 beachten.

Ladezeiten

Die Dauer des Ladevorgangs kann durch folgende Faktoren variieren:

- Verwendete Steckdose (Haushaltssteckdose oder Industriesteckdose)
- Länderspezifische Netzspannung und Stromstärke
- Einstellungen zur Ladestrombegrenzung am Ladegerät
- Schwankungen in der Netzspannung
- Umgebungstemperatur von Fahrzeug und Ladegerät. Bei Temperatur in den Grenzbereichen der zulässigen Umgebungstemperatur kann es zu längeren Ladezeiten kommen.
 - ▷ Kapitel „Erdungsüberwachung de- und aktivieren“ auf Seite 21 beachten.
- Temperatur der Hochvoltbatterie und der Bedieneinheit
- Vorklimatisierung der Innenraumtemperatur aktiviert
- Stromtragfähigkeit des Netzsteckers und des Fahrzeugladesteckers

Information

Aufgrund unterschiedlicher Ländervarianten des Stromnetzes werden verschiedene Kabelvarianten angeboten. Möglicherweise ist dadurch nicht die volle Ladeleistung verfügbar. Informieren Sie sich bei Ihrem Porsche Partner.

Laden starten, pausieren und beenden

Laden starten

1. Netzstecker in die Steckdose einstecken.
 - ☺ Power-Button leuchtet weiß.

- Status-LEDs leuchten weiß.
 - ➔ Das Display schaltet sich ein.

2. Fahrzeugladestecker in den Fahrzeugladeanschluss einstecken.

☺ Power-Button leuchtet weiß.

○ Status-LEDs pulsieren weiß.

Für Informationen zum Anschließen des Fahrzeugkabels an den Fahrzeugladeanschluss:

▷ Fahrzeuganleitung beachten.

- ➔ Nach erfolgreichem Selbsttest und Verbindungsaufbau leuchten die Status-LEDs weiß.

3. Der Ladevorgang startet automatisch.

☺ Power-Button leuchtet weiß.

○ Status-LEDs pulsieren grün.

4. Das Ladegerät wechselt nach wenigen Minuten in den Standby-Modus.

- ➔ Das Fahrzeug wird geladen.



Information

- Der Ladevorgang wird vom Fahrzeug gesteuert. Der Ladevorgang kann nur am Fahrzeug abgebrochen werden.
- Der Ladestatus wird am Display angezeigt, wenn das Ladegerät nicht im Standby-Modus ist. Durch Drücken auf den Power-Button ☺ kann das Display wieder eingeschaltet werden.
- Eine Übertemperatur-Abschaltung verhindert das Überhitzen beim Ladevorgang.

Laden pausieren



Aufgrund der Steuerung durch das Fahrzeug kann eine Ladepause eintreten, z. B. zur Optimierung des Stromverbrauchs.

Eine Ladepause wird an der Bedieneinheit angezeigt:

-  Power-Button leuchtet weiß.
-  Status-LEDs blitzen blau.
- Das Display schaltet sich ein.

Das Fahrzeug nimmt den Ladevorgang eigenständig wieder auf. Der Ladevorgang kann am Fahrzeug abgebrochen werden.

Laden beenden

- ✓ Der Ladevorgang wurde erfolgreich abgeschlossen.
 -  Power-Button leuchtet weiß.
 -  Status-LEDs leuchten grün.

Das Display schaltet sich ein und zeigt Informationen zum abgeschlossenen Ladevorgang an. Nach wenigen Minuten wechselt das Ladegerät in den Standby-Modus.
- ▶ Fahrzeugladestecker aus dem Fahrzeugladeanschluss ausstecken.

Ladestrombegrenzung

Die Bedieneinheit erkennt automatisch die Spannung und die zur Verfügung stehende Stromstärke. Über die Ladestrombegrenzung kann eingestellt werden, mit welcher Leistung geladen wird. Der zuletzt eingestellte Ladestrom wird gespeichert. Um einer Überhitzung der Elektroinstallation bei Haushaltskabeln vorzubeugen, ist bei Verwendung von Haushaltsteckdosen der Ladestrom bei Auslieferung auf 50 % begrenzt.

Ist das Ladegerät mit einem Energiemanager verbunden, begrenzt dieser den Ladestrom gemäß der im Energiemanager eingestellten Vorgaben. Der maximal verfügbare Ladestrom kann auch z. B. durch weitere

vorhandene Verbraucher im Heimnetz reduziert werden, z. B. durch Elektroheizung oder Warmwassererzeuger. Die Ladeleistung darf auf keinen Fall höher eingestellt werden als die maximal verfügbare Leistung des verwendeten Stromkreises. Bei Unklarheiten eine qualifizierte Elektrofachkraft kontaktieren.

Plug & Charge

Mit Plug & Charge kann das Fahrzeug an geeigneter Ladeinfrastruktur im privaten und öffentlichen Bereich geladen werden, ohne dass eine vorherige manuelle Initialisierung des Ladevorgangs an der Ladesäule bzw. am Ladegerät erforderlich ist. Die Abrechnung des Ladevorgangs erfolgt automatisch auf Basis des Vertrags mit dem Ladestromanbieter.

- ✓ Fahrzeug für intelligente Ladefunktionen freigeschaltet.
- ✓ Ladeinfrastruktur geeignet für Plug & Charge.
- ✓ Vertrag mit Ladestromanbieter beinhaltet Plug & Charge.

Private Plug & Charge

Ist beim Mobile Charger Connect der Geräteschutz aktiviert, kann der Ladevorgang nur mit Eingabe der PIN gestartet werden ▶ Kapitel „Geräteschutz“ auf Seite 18 beachten. Dies dient dem Schutz vor Fremdzugriff.

Fahrzeugliste (Fahrzeug registrieren)

Nach Eingabe der PIN erfolgt eine Abfrage, ob das Fahrzeug in die Fahrzeugliste des Mobile Charger Connect aufgenommen werden soll. Mit der Zustimmung wird durch ein einmaliges Pairing des Fahrzeugs mit dem Mobile Charger Connect das Fahrzeug nach Einstecken des Ladekabels sofort erkannt und der Ladevorgang freigegeben. Für alle weiteren Ladevorgänge mit diesem Fahrzeug ist die Eingabe einer PIN somit nicht mehr notwendig.

Fahrzeugliste aufrufen

Es können mehrere Fahrzeuge am Mobile Charger Connect registriert werden. Jedes Fahrzeug wird separat in der Fahrzeugliste aufgeführt.

- ▶ **Einstellungen**  ▶ **Fahrzeugliste** wählen.

Über diese Liste können Fahrzeuge wieder entfernt werden.

Erdungsüberwachung de- und aktivieren

 **GEFAHR**

Stromschlag, Kurzschluss, Brand, Explosion, Feuer

Die Verwendung des Ladegeräts ohne aktive Erdungsüberwachung kann Stromschläge, Kurzschlüsse, Brände, Explosionen oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Das Ladegerät vorzugsweise in geerdeten Stromnetzen betreiben.
- ▶ Erdungsüberwachung nur in nicht geerdeten Stromnetzen deaktivieren.
- ▶ Erdungsüberwachung in geerdeten Stromnetzen aktivieren.

► Kapitel „Erdungsüberwachung aktivieren“ auf Seite 22 beachten.

Erdungsüberwachung deaktivieren

- ✓ Die Fehlermeldung zum unterbrochenen oder nicht vorhandenen Schutzleiter wird am Display angezeigt.
- ✓ Die Erdungsüberwachung hat den Ladevorgang unterbrochen oder verhindert den Start.
 - ⊙ Power-Button leuchtet rot.
 - Status-LEDs leuchten rot.Eine Fehlermeldung wird am Display angezeigt.
- 1. Um die Erdungsüberwachung zu deaktivieren, die Fehlermeldung durch **Bestätigen** quittieren.
- 2. Power-Button ⊙ für 3 Sekunden gedrückt halten.
- 3. Deaktivierung der Erdungsüberwachung durch **Bestätigen** quittieren.
 - ➔ Die Deaktivierung bleibt auch für die folgenden Ladevorgänge bestehen.

Erdungsüberwachung aktivieren

Wird das Ladegerät in einem geerdeten Stromnetz betrieben, die Erdungsüberwachung aktivieren.

1. Menü **Erdungsüberwachung** aufrufen (**Einstellungen** ⚙️ ► **Erdungsüberwachung**).
2. Erdungsüberwachung durch **Aktivieren** aktivieren.

Bei aktivierter Erdungsüberwachung erscheint der Menüpunkt **Erdungsüberwachung** nicht im Menü **Einstellungen** ⚙️.

An der Web Application anmelden

i Information

Anmeldung und Konfiguration des Mobile Charger Connect sind auch über die My Porsche-App möglich.

Für eine standardmäßige Bedienung der Web Application, den Nutzer **Heimanwender** verwenden. Der Nutzer **Kundendienst** verfügt über zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten und ist für Servicezwecke für Ihren Porsche Partner bestimmt.

- ✓ Zugangsdaten liegen bereit.

1. Im Feld **Nutzer** den entsprechenden Nutzer auswählen.
2. Passwort eingeben (dem Zugangsdatenbrief entnehmen).

i Information

Nach 25 Minuten Inaktivität wird der Nutzer automatisch von der Web Application abgemeldet.

Web Applikation aufrufen

i Information

Konfiguration des Mobile Charger Connect ist auch über die My Porsche App möglich.

Über eine Web Application, die für jedes Ladegerät spezifisch ist, sind weitergehende Konfigurationsmöglichkeiten und detaillierte Informationen zu den bisherigen Ladevorgängen abrufbar.

i Information

- Abhängig vom verwendeten Browser wird die Web Application nicht sofort geöffnet, sondern zunächst ein Hinweis zu den Sicherheitseinstellungen des Browsers angezeigt.
- Die Eingabe des Netzwerkschlüssels beim Aufrufen der Web Application ist vom Betriebssystem des Endgeräts abhängig.

Web Applikation über Hotspot aufrufen

Die Web Application kann mit einem Endgerät (PC, Tablet oder Smartphone) über einen vom Ladegerät aufgebauten Hotspot aufgerufen werden.

Um einen Hotspot aufzubauen:

- Kapitel „Hotspot“ auf Seite 17 beachten.
- Um die Web Application bei aktivem Hotspot aufzurufen, in der Adresszeile des Browser folgende IP-Adresse eingeben: **192.168.0.1**

Web Application über WLAN aufrufen

Die Web Application kann im Browser eines Endgeräts (PC, Tablet oder Smartphone), das im selben Heimnetz wie das Ladegerät angemeldet ist, aufgerufen werden.

- Die aktuelle IP-Adresse des Ladegeräts in die Adresszeile des Browser eingeben. Die IP-Adresse finden Sie unter **Einstellungen** ⚙️ ► **Netzwerk** ► **Netzwerkinformationen**.
 - oder –Den Hostnamen des Ladegeräts in die Adresszeile des Browser eingeben. Den Hostnamen finden Sie im Zugangsdatenbrief.

► Für Hinweise zur Web Application siehe Anleitung unter <https://www.porsche.com/international/aboutporsche/e-performance/help-andcontact/>

WebApplication bedienen


WebApplication aufrufen

Verbindung zum Ladegerät herstellen


Wurde das Ladegerät während der Einrichtung in Ihr bestehendes Heimnetz (WLAN oder Powerline Communication) integriert, so kann auf die Web Application mit der vergebenen IP-Adresse zugegriffen werden.

Für Informationen zum Aufbau von Netzwerkverbindungen ► Kapitel „Verbindungen“ auf Seite 24 beachten..

Web Application über WLAN aufrufen

- ✓ Endgerät und Ladegerät befinden sich im selben WLAN-Netzwerk.
- 1. Browser aufrufen.
- 2. In die Adresszeile des Browsers: die IP-Adresse, die bei der Konfiguration vergeben wurde (unter **Einstellungen**  ► **Netzwerke** ► **Netzwerkinformationen** am Ladegerät), oder den Hostnamen des Ladegeräts (befindet sich im Zugangsdatenbrief) eingeben.

Web Application über Powerline Communication aufrufen

- ✓ Endgerät und Ladegerät befinden sich über eine PLC-Verbindung im selben Netzwerk.
- 1. Browser aufrufen.
- 2. In die Adresszeile des Browsers: die IP-Adresse, die bei der Konfiguration vergeben wurde (unter **Einstellungen**  ► **Netzwerke** ► **Netzwerkinformationen** am Ladegerät).

Web Application über Hotspot aufrufen


Alternativ kann eine Verbindung über Hotspot hergestellt werden. Das Ladegerät bietet einen drahtlosen Zugriffspunkt (Hotspot), der durch ein Passwort geschützt ist und eine manuelle Anmeldung erfordert. Ein WiFi-fähiges Endgerät kann sich mit dem Hotspot verbinden und auf die Web Application des Ladegeräts zugreifen. In der Web Application kann eine Einbindung in das Heimnetz jederzeit erfolgen.

- ✓ Ladegerät ist eingeschaltet. Das Ladegerät öffnet automatisch seinen WLAN-Hotspot.
- 1. Am Endgerät das Netzwerksymbol beziehungsweise WLAN-Symbol in der Infoleiste aufrufen.
- 2. WLAN-Netzwerk aus der Liste wählen. Der Name des WLAN-Netzwerks entspricht der SSID im Zugangsdatenbrief und wird angezeigt als **ICCPD-#####**.
- 3. Schaltfläche Verbinden wählen.
- 4. Im Feld **Sicherheitsschlüssel** den Netzwerkschlüssel eingeben (im Zugangsdatenbrief als **Wi-Fi PSK** gekennzeichnet).
 - ➔ Die Verbindung mit dem WLAN-Netzwerk wird hergestellt.

Hinweis: Für das Betriebssystem Windows 10 wird zuerst die PIN-Eingabe des Routers abgefragt. Den Link Verbindung stattdessen unter Verwendung eines Netzwerksicherheitsschlüssel auswählen und dann den Schlüssel eingeben.
- 5. Browser aufrufen.
- 6. Folgende IP-Adresse in die Adresszeile des Browsers eingeben: **192.168.0.1**.

Information

Wenn sich das Endgerät in einem Heimnetz befindet, kann es auf die Web Application nicht mehr über die IP-Adresse des Hotspots (192.168.0.1) zugreifen, sondern nur über die automatisch vergebene IP-Adresse oder den Hostnamen des Ladegeräts.

- Vorhandene Einträge der IP-Adresse:
 - Web Application: **Wartung** ▶ **Geräteinformation**
 - Ladegerät: **Einstellungen**  ▶ **Netzwerke** ▶ **Netzwerkinformationen**
- Vorhandene Einträge des Hostnamen:
 - Zugangsdatenbrief
 - Web Application: **Wartung** ▶ **Geräteinformation**

Weiterleitung zur Web Application

Information

Abhängig vom verwendeten Browser wird die Web Application nicht sofort geöffnet, sondern zunächst ein Hinweis zu den Sicherheitseinstellungen des Browsers angezeigt.

1. In der angezeigten Warnmeldung des Browsers **Erweitert** wählen.
2. Im nachfolgenden Dialogfenster **Ausnahme hinzufügen** wählen.
 - ➔ Das SSL-Zertifikat wird bestätigt und die Web Application wird geöffnet.

Ladehistorie

In der Ladehistorie werden die Ladevorgänge des Ladegeräts chronologisch aufgelistet. Folgende Informationen sind für jeden Ladevorgang verfügbar:

- Zeitpunkt
- Ladedauer
- Verbrauch
- Kosten (sofern ein Energiemanager verfügbar ist)
- verwendetes Konto (falls ein Konto während des aktiven Ladevorgangs gewählt wurde)

Information

In Bezug auf Verbrauchsmonitoring zur Leistungsermittlung können weitere nationale Regeln gelten.

Die Web Application bietet die Option, die Ladehistorie als Exceldatei zu exportieren.

1. **Ladehistorie exportieren** auswählen.
2. Zum gewünschten Speicherort navigieren und die Datei speichern.

Information

Für jeden aktiven Ladevorgang stehen für Auswertungszwecke die Konten **Arbeit** oder **Privat** zur Auswahl. Das Konto kann in den Informationen zum aktuellen **Ladevorgang** (Symbol **i** in der Menüleiste) am Ladegerät gewählt werden. Die Auswahl wird auch beim nächsten Ladevorgang übernommen und muss bei Bedarf neu zugewiesen werden.

Verbindungen


Um auf die Web Application des Ladegeräts und dessen Informationen und Einstellungen zuzugreifen, sollten sich End- und Ladegerät im Heimnetz

(über WLAN- oder PLC-Verbindung) befinden. Durch die Internetverbindung des Heimnetzes können alle Funktionen der Web Application genutzt werden.

Sollte am Verwendungsort kein Heimnetz zur Verfügung stehen, kann sich Ihr Endgerät (PC, Tablet oder Smartphone) direkt am Ladegerät über dessen WLAN-Hotspot anmelden. Damit besteht allerdings keine Internetverbindung und es sind nur die lokal installierten Funktionen verfügbar.

Information

Wenn sich das Endgerät in einem Heimnetz befindet, kann es auf die Web Application nicht mehr über die IP-Adresse des Hotspots (192.168.0.1) zugreifen, sondern nur über die automatisch vergebene IP-Adresse oder den Hostnamen des Ladegeräts.

- Vorhandene Einträge der IP-Adresse:
 - Web Application: **Wartung** ▶ **Geräteinformation**
 - Ladegerät: **Einstellungen**  ▶ **Netzwerke** ▶ **Netzwerkinformationen**
- Vorhandene Einträge des Hostnamen:
 - Zugangsdatenbrief
 - Web Application: **Wartung** ▶ **Geräteinformation**

Information

Wird während des Einrichtungsprozesses vom Hotspot-Modus zu einer WLAN-Netzwerkverbindung und umgekehrt gewechselt, ist eine erneute Anmeldung erforderlich.

Ein Wechsel zum Heimnetz mit Powerline Communication ist neben einer bestehenden Hotspot-Verbindung ohne Neustart möglich.

i Information

Wird die Web Application verwendet, sollte die Hotspot-Verbindung nur deaktiviert werden, wenn die Einbindung in ein Heimnetz möglich ist.

- ▶ Die gewünschte Netzwerkverbindung wählen (Hotspot, WLAN, Powerline Communication).

Hotspot

Ihr Endgerät kann sich direkt mit dem Ladegerät über dessen integrierten WLAN-Hotspot verbinden.

1. Funktion **Hotspot einrichten** auswählen.
 2. In den Einstellungen, den Netzwerknamen und den Sicherheitsschlüssel des Hotspots eingeben.
- ▶ Für Informationen über das Herstellen einer Hotspot-Verbindung ▶ Kapitel „WebApplication aufrufen“ auf Seite 23 beachten..

WLAN**i Information**

Ist das Ladegerät bereits über einen Hotspot mit dem Endgerät verbunden, kann nicht gleichzeitig eine Verbindung zum WLAN-Netzwerk aufgebaut werden. Der Hotspot muss vorerst deaktiviert werden.

1. WLAN aktivieren.
2. Die Option **Mit Netzwerk verbinden** auswählen.
3. Das entsprechende Netzwerk aus der Liste wählen und den **Sicherheitsschlüssel** eingeben. **Anderes Netzwerk:** Auswählen, wenn es sich um ein unsichtbares Netzwerk handeln sollte.

4. Auswählen, dass die IP-Adresse automatisch vergeben werden soll (Empfehlung).
 - ➔ Die IP-Adresse erscheint, sobald die Verbindung zum Netzwerk aufgebaut ist.

In der Liste erscheint am Netzwerk der Status **Verbunden**.

WLAN-Netzwerke verwalten

Option	Erklärung
Anderes Netzwerk	▶ Wählen, wenn Ihr Netzwerk ein unsichtbares Netzwerk ist.
Bekannte Netzwerke verwalten	▶ Löschen auswählen, um gespeicherte Netzwerke zu entfernen. Das Ladegerät befindet sich so stets im relevanten Netzwerk.

Netzwerkverbindung trennen

1. Das Netzwerk, zu dem eine Verbindung besteht, auswählen.
2. **Trennen** auswählen, um die Verbindung zum WLAN-Netzwerk zu trennen.

Netzwerkverbindung konfigurieren

1. Das Netzwerk, zu dem eine Verbindung besteht, auswählen.
2. **Konfigurieren** auswählen, um Einstellungen zur IPv4-Adresse und zum DNS-Server zu ändern.

i Information

Für die Netzwerkverbindung wird ein 2,4-GHz-Frequenzband genutzt. Bei Verbindungsproblemen das 5-GHz-Frequenzband am Netzwerk-Router deaktivieren.

Powerline Communication

Alternativ zum WLAN kann Ihr Ladegerät über eine PLC-Verbindung mit dem Heimnetz verbunden werden. Dabei wird das vorhandene Stromnetz zum Aufbau eines lokalen Netzwerks für die Datenübertragung genutzt. Das Ladegerät wird als Client in dem PLC-Netzwerk registriert.

Für einen Verbindungsaufbau können Ladegerät und PLC-Modem über ihre Kopplungstaste miteinander verbunden werden. In diesem Fall wird das Ladegerät automatisiert mit dem PLC-Modem gekoppelt. Eine andere Möglichkeit des Verbindungsaufbaus besteht über die Eingabe des Sicherheitsschlüssel vom Ladegerät am PLC-Modem.

1. **Powerline Communication (PLC)** aktivieren.
2. Ladegerät dem PLC-Netzwerk hinzufügen:
 - **Option 1:** mit der Kopplungstaste:
 - a. In der Web Application die Option **Verbindung mit PLC-Push-Methode herstellen** auswählen.
 - b. **Kopplung starten** auswählen.
 - c. Innerhalb von 2 Minuten die Kopplungstaste am PLC-Modem drücken, um den Verbindungsaufbau zu starten.
 - d. Schaltfläche **Verbinden** auswählen, um die Kopplung zu bestätigen.
 - **Option 2:** mit der Eingabe des PLC-Sicherheitsschlüssels:

a. Die Option **Verbindung mit PLC-Sicherheitsschlüssel herstellen** auswählen. Der Sicherheitsschlüssel wird angezeigt.

b. Den Sicherheitsschlüssel in den Einstellungen Ihres PLC-Modems eingeben.

- ➔ Das Ladegerät wird in das PLC-Netzwerk integriert und eine Verbindung hergestellt.

PLC-Verbindung zum Fahrzeug

Diese Funktion ist nur für den Nutzer **Kundendienst** sichtbar und konfigurierbar. Mit der Deaktivierung der PLC-Verbindung werden keine Daten mehr über das Kabel zum Fahrzeug übertragen.

Dieser Zustand wird zum Beispiel während bestimmter Messungen benötigt.

Mit Datenübertragung wird standardmäßig Laden ermöglicht, das auf dem Ladeprotokoll basiert (High Level Communication).

Ohne Datenübertragung basiert der Ladevorgang auf elektrischen Kenngrößen (Pulsweitenmodulation).

Energiemanager hinzufügen

Damit die Steuerung der Ladevorgänge vom Energiemanager übernommen wird, müssen zuerst das Ladegerät (EEBus-Gerät) und der Energiemanager miteinander verbunden werden. Der Verbindungsaufbau ist sowohl in der Web Application des Energiemanagers und der Web Application des Ladegeräts (optional direkt am Ladegerät) vorzunehmen.

Verbindung zum Ladegerät am Energiemanager herstellen

➤ Die Herstellung des Verbindungsaufbaus zum Ladegerät ist im Kapitel „EEBus-Gerät hinzufügen“ der Anleitung Web Application des Porsche Home Energy Manager beschrieben.

Verbindung zum Energiemanager am Ladegerät herstellen

- ✓ Ladegerät und Energiemanager befinden sich im selben Netzwerk.

1. In der Web Application des Ladegeräts zu **Verbindungen** ▶ **Energiemanager** navigieren.
 - ➔ Der Energiemanager wird in der Liste **Verfügbare Energiemanager** angezeigt.
2. Energiemanager auswählen und expandieren.
3. **Gerät koppeln** auswählen.
 - ➔ Der Verbindungsaufbau wird geprüft.
4. Im Dialog **Verbindung herstellen** die Identität des Energiemanagers anhand der Identifikationsnummer (SKI) nochmals überprüfen und dann die Option **Verbinden** auswählen.
 - ➔ Der Energiemanager ist erfolgreich verbunden und es wird der Status **Energiemanager verbunden** angezeigt.

Die Einstellungen des Energiemanagers (z. B. Angaben zum Ladestrom, Überlastschutz und optimierten Laden, sowie Tarifeinstellungen) werden vom Ladegerät übernommen.

Verbindung zum Energiemanager trennen:

1. In der Web Application des Ladegeräts zu **Verbindungen** ▶ **Energiemanager** navigieren.
 - ➔ Der verbundene Energiemanager wird mit dem Status **Energiemanager verbunden** angezeigt.
2. **Trennen** auswählen.
 - ➔ Die Verbindung zwischen Energiemanager und Ladegerät wird getrennt.

Nutzerprofile verknüpfen

Information

Um Daten auf Ihren Porsche ID Account zu übertragen, muss das Gerät mit dem Internet verbunden sein.

Informationen zu den Ladevorgängen können auch in Ihrem Porsche ID Account aufgerufen werden. Das Ladegerät muss dazu mit einer Porsche ID verknüpft werden.

1. Schaltfläche **Nutzerprofil verknüpfen** auswählen.
 - ➔ Der Dialog **Nutzerprofil verknüpfen** wird geöffnet.
2. Je nachdem, ob eine Internetverbindung besteht, die folgende Option wählen (siehe "Optionen zur Internetverbindung").
3. Auf der Webseite zum Porsche ID Account die Anmeldeinformationen (Porsche ID, Passwort) eingeben.

Optionen zur Internetverbindung

Option	Erklärung
Zu My Porsche	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Web Application mit Internetverbindung. ▶ Es wird direkt zu Ihrem Porsche ID Account weitergeleitet.
Weitere Optionen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Web Application ohne Internetverbindung. ▶ Mit einem mobilen Endgerät, welches über eine Internetverbindung verfügt, den angezeigten QR-Code entwe-

Option	Erklärung
	der einscannen oder die angezeigte URL manuell in den Browser eingeben.

Einstellungen System

Demo-Modus

Diese Einstellung ist nur für den Nutzer Kundendienst sichtbar. Im Demo-Modus können die Funktionen des Ladegeräts komfortabel gezeigt und ein Ladevorgang simuliert werden. Die im Demo-Modus vorgenommenen Einstellungen werden nicht übernommen.

- ✓ Nutzer **Kundendienst** ist angemeldet.
- ▶ Funktion aktivieren.

Bei erneuter Anmeldung an der Web Application ist der Demo-Modus wieder deaktiviert.

Passwort ändern

Ändert das Anmeldepasswort für die Web Application. Das Initialpasswort aus dem Zugangsdatenbrief wird mit dem neu gewählten Passwort überschrieben.

- ▶ **Ändern** auswählen und neues Passwort eingeben.

Geräteschutz aktivieren

Eine PIN-Abfrage dient dem Schutz Ihres Ladegerätes und verhindert das unbefugte Verbinden eines Fahrzeugs mit Ihrem Ladegerät.

1. Funktion aktivieren.
2. Eine PIN aus 4 Ziffern eingeben und bestätigen.

3. Die PIN wiederholen und bestätigen.
 - ➔ Die Aktivierung der PIN-Abfrage wird bestätigt.

Diesen PIN zum Entsperren des Ladegeräts eingeben.

Gast-PIN aktivieren

Zusätzlich kann eine Gast-PIN für einen weiteren Anwender angelegt werden:

- ▶ Die Vorgehensweise ist die gleiche, wie bei der PIN-Vergabe für den Geräteschutz.

Information

Das Ladegerät kann vom Gastnutzer nicht konfiguriert werden.

Energieverbrauch regeln

Den Ruhemodus aktivieren, um Strom zu sparen. Der Ruhemodus wird gestartet, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

- ▶ Funktion **Ruhemodus** aktivieren.
- Das Gerät benötigt einige Zeit, um den Ruhemodus zu verlassen und die Betriebsbereitschaft wiederherzustellen.

Information

Nach längerer Zeit der Nichtbenutzung wechselt das Ladegerät automatisch in den Standby-Modus: In einem ersten Schritt wird die Helligkeit des Gerätedisplays reduziert, danach wird das Gerätedisplay ausgeschaltet. Für die Wiederinbetriebnahme den Power-Button drücken.

Sprache und Land angeben

Feld	Erklärung
Sprache	Auswahl der Sprache für die Web Application.
Land	Das Land des Verwendungsortes. Die Konfigurationseinstellungen sind länderspezifisch. Weicht die Angabe vom tatsächlichen Verwendungsort ab, sind möglicherweise nicht alle Einstellungen verfügbar.

Datum und Uhrzeit angeben

Feld	Erklärung
Datum und Uhrzeit	Bei einer Netzwerkverbindung werden Datum und Uhrzeit automatisch übernommen.
	Zeitzone: kann manuell ausgewählt werden.
	Zeit einstellen: Eine Zeit angeben, wenn die Netzwerkzeit nicht als Bezug verfügbar ist.

Einheiten

Die Parameter und Einheiten auswählen, die für das Gerät verwendet werden sollen.

Geräte-Display

Diese Einstellung bestimmt die Display-Helligkeit des Ladegeräts.

Laden

Netzstatus

Diese Einstellung ist nur für den Nutzer **Kundendienst** sichtbar. Die hier dargestellten Informationen zum Netzstatus werden automatisch vom Gerät erkannt.

Anzeige	Erklärung
Netzphasen	Anzahl der Phasen des Netzkabels.
Kabeltyp	Typ des Fahrzeugladekabels. Der Kabeltyp liefert eine wichtige Information für die Einstellung des maximalen Ladestroms.
Eingeschränkter Betrieb	Die Ziffer gibt an, welche Sensoren in der Ladeleistung durch Überhitzung beeinträchtigt sind: <ul style="list-style-type: none"> – 0: Übertemperatur Mikrocontroller – 1: Übertemperatur Relais

Anzeige	Erklärung
	– 2: Interne Übertemperatur
	– 3: Übertemperatur Infrastrukturkabel Sensor 1
	– 4: Übertemperatur Infrastrukturkabel Sensor 2

Erdungsüberwachung

⚠ GEFAHR Stromschlag, Kurzschluss, Brand, Explosion, Feuer

Die Verwendung des Ladegeräts ohne aktive Erdungsüberwachung kann Stromschläge, Kurzschlüsse, Brände, Explosionen oder Verbrennungen verursachen.

- ▶ Das Ladegerät vorzugsweise in geerdeten Stromnetzen betreiben.
- ▶ Erdungsüberwachung nur in nicht geerdeten Stromnetzen deaktivieren.
- ▶ Erdungsüberwachung in geerdeten Stromnetzen aktivieren.

Für die Aktivierung und Deaktivierung der Erdungsüberwachung > Kapitel „Erdungsüberwachung de- und aktivieren“ auf Seite 21 beachten.

Ladestrom anpassen

Ist der Ladestrom zum Fahrzeug zu hoch, kann die Sicherung ausgelöst werden und damit die Stromversorgung im Versorgungsbereich der Sicherung ausfallen.

Ist ein Energiemanager mit dem Ladegerät verbunden, sorgt der Überlastschutz für eine Überwachung des Ladestroms zum Ladegerät. Ist kein Energiemanager im Heimnetz verfügbar, muss von Ihnen für das Ladegerät ein Maximalstrom festgelegt werden.

Der hier angegebene Ladestrom darf den Maximalwert des Ladestroms, mit dem die Elektroinstallation belastet werden kann, nicht überschreiten.

Folgendes bei der Festlegung des maximalen Ladestroms berücksichtigen:

- Kabeltyp, der an das Ladegerät angeschlossen ist
- Weitere Verbraucher, die an dieser Leitung bzw. Sicherung angeschlossen sind

Informationen über Netzkabel und deren länderabhängige Verwendung Kapitel „Auswahl Netzkabel“ auf Seite 11 beachten..

i Information

Die Ladeleistung darf auf keinen Fall höher eingestellt werden als die maximal verfügbare Leistung des Stromkreises.

Bei Unklarheiten eine qualifizierte Elektrofachkraft hinzuziehen.

i Information

Besteht eine Verbindung zum Energiemanager, wird der hier festgelegte Wert mit den Einstellungen des Energiemanagers überschrieben.

- ✓ Fahrzeugkabel ist am Ladegerät angeschlossen.
- ▶ In der Web Application, den Regler verwenden um ein Minimum und ein Maximum für den Ladestrom einzustellen.

Wartung

Geräteinformation anzeigen

Diese Informationen beziehen sich auf die Daten zum Gerät, wie z. B. Versionsnummer, Seriennummer und Hostname.

Im Falle einer Fehlermeldung werden diese Daten vom Porsche Service Partner benötigt.

Gesamtlaufzeitinformationen anzeigen

Anzeige	Erklärung
Gesamtenergieverbrauch	Zeigt den Gesamtenergieverbrauch dieses Ladegeräts für alle bisherigen Ladeprozesse an.
Gesamtladedauer	Zeigt die Gesamtladedauer dieses Ladegeräts für alle bisherigen Ladeprozesse an.

Ereignisspeicher anzeigen

Diese Einstellung ist nur für den Nutzer **Kundendienst** sichtbar. Die gezeigten Ereignisspeicherinformationen beziehen sich auf Fehlermeldungen, die bei der Systemprüfung aufgetreten sind. Es werden aktive und passive Ereignisspeicher angezeigt. Im Vergleich zu passiven Ereignissen sind aktive Ereignisse bzw. die Fehler gegenwärtig noch andauernd.

- ▶ Das entsprechende Protokoll auswählen, um sich die Fehlermeldung und Ergebnisse der Systemprüfung anzeigen zu lassen.

Softwareupdates installieren

Das Ladegerät sucht standardmäßig nach Softwareupdates und lädt diese herunter. Diese Einstellung legt fest, ob die Softwareupdates automatisch oder manuell installiert werden. **Softwareversion:** zeigt die gerade installierte Softwareversion an.

Information

Um Softwareupdates zu suchen und herunterzuladen, muss das Gerät über eine Internetverbindung verfügen.

Automatisch ausführen

Bei aktivierter Funktion führt das Ladegerät die Installation des Softwareupdates automatisch aus.

- ▶ Funktion **Automatische Softwareupdates** auswählen.

Manuell ausführen

Im Gerätestatus der Übersicht erscheint ein Hinweis, wenn eine neue Softwareversion zur Verfügung steht.

- ✓ Funktion **Automatische Softwareupdates** ist deaktiviert.
- ▶ Die Schaltfläche **Softwareupdate ausführen** auswählen, um die Installation zu starten.

Einstellungen sichern

Ihre Konfigurationseinstellungen und bereits erhobene Daten können mit Hilfe einer Sicherung gespeichert werden. Bei Bedarf (z. B. nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen) können diese Einstellungen durch die Sicherung wiederhergestellt werden. Sicherungen werden in der Web Application manuell erstellt.

In der Sicherung werden keine Passwörter oder persönlichen Daten, wie die Ladehistorie, gespeichert.

Sicherung erstellen

Für die manuelle Sicherung werden die Daten auf Ihrem Endgerät gespeichert.

- ✓ Endgerät und Ladegerät befinden sich im Netzwerk.

1. **Exportieren** auswählen.
2. Zum Speicherort navigieren.
3. Sicherungsdatei speichern.

Passwort vergeben: Passwort eingeben.

Das Passwort schützt Ihre Daten und muss beim Importieren bzw. Wiederherstellen der Sicherung eingegeben werden.

Sicherung wiederherstellen

Eine gespeicherte Sicherungsdatei kann vom Endgerät auf das Ladegerät importiert werden.

- ✓ Endgerät und Ladegerät befinden sich im Netzwerk.

1. Schaltfläche **Importieren** auswählen.
2. Zur Sicherungsdatei navigieren und diese auswählen.
3. Das Passwort eingeben, welches beim Speichern verwendet wurde.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Durch das Aktivieren dieser Funktion werden alle persönlichen Daten und Konfigurationen, wie z. B. Ladehistorie und Netzwerkeinstellungen gelöscht. Außerdem werden alle Passwörter auf die Initialpasswörter des Zugangsdatenbriefs zurückgesetzt.

- ▶ Funktion **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen** aktivieren.

Um die Sicherung zu erstellen Kapitel „Wartung“ auf Seite 29 beachten.

i Information

Werden die Einstellungen auf den Werkzustand zurückgesetzt, unterstützt der Einrichtungsassistent bei der nächsten Inbetriebnahme mit den wichtigsten Einstellungen zum Gerät.

Lade-Dock

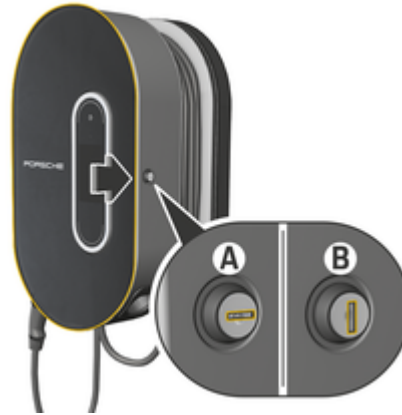


Abb. 18: Lade-Dock

Lade-Dock öffnen

- ▶ Tür des Lade-Docks in **Pfeilrichtung** drücken. Die Tür öffnet automatisch.

Lade-Dock schließen

- ▶ Tür des Lade-Docks schließen und in **Pfeilrichtung** drücken.

Lade-Dock verriegeln

- ▶ Schloss in die Position **A** (Abb. 18) drehen.

Lade-Dock entriegeln

- ▶ Schloss in die Position **B** (Abb. 18) drehen.

Bedieneinheit in Lade-Dock einhängen und aus Lade-Dock entnehmen

HINWEIS

Beschädigung des Ladegeräts

- ▶ Tür immer geschlossen halten.
- ▶ Keine Gegenstände auf der Tür oder dem Lade-Dock ablegen.

Bedieneinheit in Lade-Dock einhängen

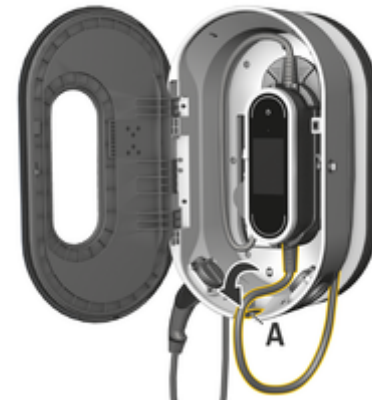


Abb. 19: Bedieneinheit einhängen

1. Tür des Lade-Docks öffnen.
2. Bedieneinheit unten in Rastnasen des Lade-Docks einlegen und nach hinten einrasten.
3. Fahrzeugkabel durch die Öffnung **A** (Abb. 19) führen und nicht benötigte Leitungslänge um das Lade-Dock wickeln.
4. Netzkabel in die Steckdose einstecken.

5. Tür des Lade-Docks schließen.

Bedieneinheit aus Lade-Dock entnehmen

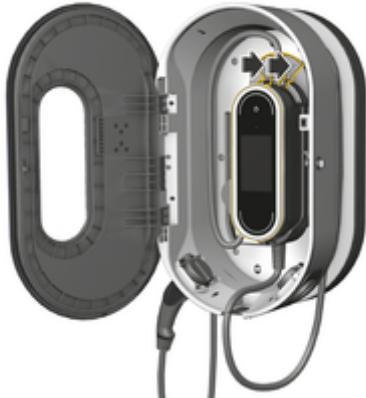


Abb. 20: Bedieneinheit eihängen

1. Tür des Lade-Docks öffnen.
2. Netzkabel aus der Steckdose ausstecken.
3. Fahrzeugkabel vollständig vom Lade-Dock abwickeln.
4. Bedieneinheit durch Drücken der Entriegelungswippen (Pfeil) aus Halterung lösen und entnehmen.

Betriebsstörungen

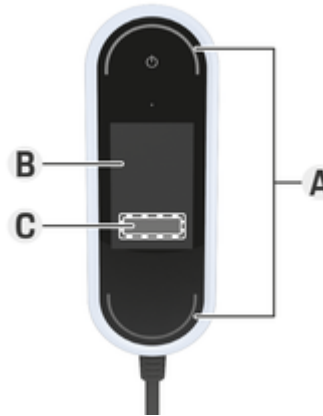


Abb. 21: Anzeige der Betriebsstörungen

- A** Status-LEDs leuchten rot
B Fehlermeldung und Ursache
C Abhilfe

Bei Fehlern oder Störungen zeigt das Ladegerät einen entsprechenden Hinweis am Display an. Die Status-LEDs sowie der Power-Button leuchten dabei rot. Der Hinweis enthält die Fehlermeldung, eine Information zur Ursache und eine Abhilfemaßnahme.

- ▶ Den Anweisungen der Abhilfemaßnahme folgen.

Diagnose-Daten übermitteln

Der Porsche Mobile Charger Connect kann im Fall einer Betriebsstörung Diagnosedaten an die zuständige Supportstelle übermitteln (länderabhängig verfügbar). Der Support kann anhand der Daten das Gerät analysieren und passende Handlungsanweisungen vorschlagen.

- ✓ Ladegerät ist ins Heimnetzwerk eingebunden
- ✓ Endgerät (Smartphone, Tablet, Notebook) befindet sich ebenfalls im Heimnetzwerk
- ✓ Porsche-Zugangsdatenbrief

1. In My Porsche (Web oder App) unter **Einstellungen** ▶ **Netzwerke** ▶ **Netzwerkinformationen** die IP-Adresse ermitteln und in die Adresszeile des Browsers eingeben.

– oder –

Den Hostnamen des Ladegeräts in die Adresszeile des Browsers eingeben.

Der Hostname steht im Zugangsdatenbrief und besteht aus **Gerätename + Seriennummer**, zum Beispiel **https://iccpd-1234567**.

2. Als **Heimanwender** mit dem Passwort aus dem Zugangsdatenbrief anmelden.
3. Unter **Einstellungen** ▶ **Service** ▶ **Diagnosedaten** ▶ **Diagnosedaten übertragen** auswählen und Hinweismeldung akzeptieren.
 - ➔ Die zuständige Supportstelle schlägt passende Handlungsanweisungen vor.

HINWEIS

Beschädigung des Ladegeräts

- ▶ Sollte eine Störung dauerhaft oder erneut auftreten, das Ladegerät vom Stromnetz trennen und eine qualifizierte Elektrofachkraft kontaktieren. Porsche empfiehlt, einen zertifizierten Porsche Service-Partner zu beauftragen.

Handlungsempfehlungen

Die folgende Übersicht enthält Empfehlungen für das Vorgehen bei Betriebsstörungen, die das Laden des Fahrzeugs einschränken oder verhindern.

Situation	Handlungsempfehlung
Die Anzeige (Display, Status-LEDs, Power-Button) ist vollständig ausgefallen.	<ul style="list-style-type: none">▶ Das Ladegerät vom Stromnetz trennen und austauschen.▶ Die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.
Das Display zeigt nichts an, die Status-LEDs sind nicht farbig und der Power-Button leuchtet rot.	<ul style="list-style-type: none">▶ Das Ladegerät ist überhitzt. Ladegerät vom Stromnetz trennen und langsam ohne Hilfsmittel abkühlen lassen.▶ Sollte der Fehler weiter bestehen, das Ladegerät austauschen.
Eingeschränkter Betrieb oder Laden nicht möglich (Meldung am Display).	<ul style="list-style-type: none">▶ Sicherstellen, dass Netz- und Fahrzeugkabel an der richtigen Seite mit der Bedieneinheit verbunden und korrekt an den Anschlüssen angesteckt sind.▶ Sicherstellen, dass sich das Ladegerät im zugelassenen Temperaturbereich befindet.<ul style="list-style-type: none">▷ Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 35 beachten.▶ Ggf. anstehende Fehlermeldung quittieren.▶ Das Ladegerät neu starten. Zum Neustarten den Power-Button mindestens 10 Sekunden drücken.
Der Ladestrom ist zu niedrig (Meldung am Display).	<ul style="list-style-type: none">▶ Das Heimnetz ist überlastet. Andere größere Verbraucher abschalten.
Die Netzspannung ist zu hoch (Meldung am Display).	<ul style="list-style-type: none">▶ Die Hausinstallation von einer qualifizierten Elektrofachkraft prüfen lassen.
Das Ladegerät befindet sich nicht im zugelassenen Temperaturbereich (Meldung am Display).	<ul style="list-style-type: none">▶ Gerätetemperaturabschaltung: direkte Sonneneinstrahlung vermeiden und Ladegerät langsam ohne Hilfsmittel abkühlen lassen.▶ Untertemperaturabschaltung: das Ladegerät vor Verwendung in temperiertem Umfeld aufwärmen lassen.▶ Gerätetemperatursensor defekt: Ladegerät austauschen.
Der Schutzschalter der Hausinstallation hat ausgelöst (Meldung am Display).	<ul style="list-style-type: none">▶ Den Ladestrom in den Einstellungen des Ladegeräts reduzieren.▶ Ggf. anstehende Fehlermeldung quittieren.

Situation

Es wird eine Ladeunterbrechung angezeigt:

- ▶ ☹ Power-Button leuchtet weiß
- ▶ ○ Status-LEDs blitzen blau.
- ▶ Das Display schaltet sich ein.

Handlungsempfehlung

- ▶ Warten bis das Fahrzeug den Ladevorgang eigenständig wieder aufnimmt.
- ▶ Der Ladevorgang kann am Fahrzeug abgebrochen werden.

Transport

⚠️ WARNUNG

Ungesicherte Ladung

Ungesichertes, falsch gesichertes oder falsch positioniertes Ladegerät kann beim Bremsen, beim Beschleunigen, beim Richtungswechsel oder bei Unfällen verrutschen und die Insassen gefährden.

- ▶ Ladegerät niemals ungesichert transportieren.
- ▶ Ladegerät immer im Kofferraum, keinesfalls im Fahrgastraum (z. B. auf oder vor den Sitzen), transportieren.

Ladegerät beim Transport sichern

Je nach Fahrzeugtyp wird das Ladegerät mit oder ohne Transporttasche beigelegt.

- ▶ Wenn eine Transporttasche im Lieferumfang enthalten ist: Ladegerät immer in der Tasche verstauen und transportieren. Tasche mit Haken an der vorderen und hinteren Verzurröse einhängen.
Für Informationen zu den Verzurrösen im Kofferraum:
▷ Fahrzeuganleitung beachten.
- ▶ Wenn keine Transporttasche im Lieferumfang enthalten ist: Ladegerät für den Transport im hinteren Kofferraum verstauen.
- ▶ Je nach Fahrzeugtyp das Ladegerät so verstauen, dass im Gefahrenfall keine Insassen gefährdet werden.

Reinigung und Instandhaltung

Das Ladegerät regelmäßig auf Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren und ggf. reinigen.

⚠️ GEFAHR

Stromschlag, Brand

Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch Brand oder Stromschlag.

- ▶ Das Ladegerät und die Stecker niemals in Wasser tauchen oder direktem Strahlwasser aussetzen (z. B. Hochdruckreinigern oder Gartenschläuchen).
- ▶ Das Ladegerät ausschließlich reinigen, wenn die Bedieneinheit vollständig vom Stromnetz und vom Fahrzeug getrennt ist. Zur Reinigung ein trockenes Tuch verwenden.

Entsorgung

Elektro-/Elektronikgeräte und Altbatterien



Elektro-/Elektronikgeräte und Batterien können bei einer Sammelstelle oder einem Entsorgungsfachbetrieb abgegeben werden.

Elektro- und Elektronikgeräte, die mit der durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet sind, sowie Altbatterien dürfen nicht in den Hausmüll gelangen, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden.

- ▶ Länderspezifische Entsorgungsvorschriften beachten.
- ▶ Altbatterien, elektrische und elektronische Altgeräte bei einer Sammelstelle abgeben.
- ▶ Die 12-Volt-Lithiumbatterie ist Gefahrgut. Mit dieser Batterie nicht selbst hantieren und diese Batterie niemals selbst entsorgen.

Für weitere Informationen zur korrekten Entsorgung:

- ▶ An einen Porsche Partner wenden.

Betriebsanleitung



Entsorgungshinweise gemäß Kennzeichnung beachten.

Technische Daten

Elektrische Daten	MCC72E2 x ¹	MCC11E3 x ¹	MCC22E3 x ¹
Leistung	7,2 kW	11 kW	22 kW
Nennstrom	16 A, 2-phasig ² 32 A, 1-phasig	16 A, 3-phasig	32 A, 3-phasig
Netzspannung	100 – 240 V/400 V	100 – 240/400 V	100 – 240/400 V
Phasen	2/1	3	3
Netzfrequenz	50 Hz/60 Hz	50 Hz/60 Hz	50 Hz/60 Hz
Überspannungskategorie (IEC 60664)	II	II	II
Integrierte Fehlerstrom-Schutzeinrichtung	Typ A (AC: 30 mA) + DC: 6 mA	Typ A (AC: 30 mA) + DC: 6 mA	Typ A (AC: 30 mA) + DC: 6 mA
Schutzklasse	I	I	I
Schutzart	IP55 (USA: Enclosure 3R)	IP55 (USA: Enclosure 3R)	IP55 (USA: Enclosure 3R)
Sendefrequenzbänder	2,4 GHz, 5 GHz	2,4 GHz, 5 GHz	2,4 GHz, 5 GHz
Sendeleistung	20 dBm	20 dBm	20 dBm
Mechanische Daten	MCC72E2 x ¹	MCC11E3 x ¹	MCC22E3 x ¹
Masse Bedieneinheit	2,54 kg		
Länge Fahrzeugkabel	2,5 m oder 7,5 m		
Länge Netzkabel	0,9 m oder 1,6 m		

1. x steht für anstehende Designänderungen und kann ein beliebiger Buchstabe sein.

2. außer Singapur

Technische Daten

Mechanische Daten Wandhalterung Basis	MCC72E2 x ¹	MCC11E3 x ¹	MCC22E3 x ¹
Abmessungen Wandhalterung Basis	385 mm × 135 mm × 65 mm (Länge × Breite × Höhe)		
Masse Wandhalterung Basis	ca. 0,45 kg		
Abmessungen Kabelführung	127 mm × 115 mm × 139 mm (Länge × Breite × Höhe)		
Masse Kabelführung	ca. 0,42 kg		
Abmessungen Steckerhalterung	136 mm × 50 mm × 173 mm (Länge × Breite × Höhe)		
Masse Steckerhalterung	ca. 0,14 kg		
Masse Wandhalterung Basis komplett	ca. 1 kg		
Mechanische Daten Lade-Dock	MCC72E2 x ¹	MCC11E3 x ¹	MCC22E3 x ¹
Abmessungen Lade-Dock	373 mm × 642 mm × 232 mm (Breite × Höhe × Tiefe)		
Masse Lade-Dock	ca. 9,7 kg		
Umgebungs- und Lagerbedingungen	MCC72E2 x ¹	MCC11E3 x ¹	MCC22E3 x ¹
Umgebungstemperatur	-30 °C bis +50 °C		
Luftfeuchtigkeit	5 % – 95 % nicht kondensierend		
Höhenlage	max. 5.000 m über NN		

1. x steht für anstehende Designänderungen und kann ein beliebiger Buchstabe sein.

Typenschild

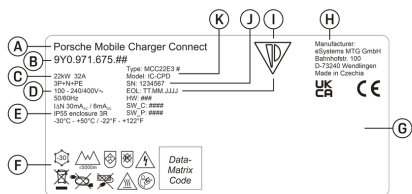


Abb. 22: Typenschild (Beispiel)

- A** Produktname
- B** Artikelnummer
- C** Leistung und Nennstrom
- D** Netzspannung
- E** Schutzart
- F** Piktogramme für die Bedienung
- G** Angaben zur Zertifizierung
- H** Hersteller
- I** Herstellungsdatum
- J** Seriennummer
- K** Typenbezeichnung

Angaben zur Herstellung

Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum des Ladegeräts finden Sie auf dem Typenschild hinter der Abkürzung „EOL“.

Es wird in folgendem Format angegeben: Produktionstag.Produktionsmonat.Produktionsjahr

Hersteller des Ladegeräts

eSystems MTG GmbH
 Bahnhofstraße 100
 73240 Wendlingen
 Deutschland

Elektrische Prüfungen

Bei Fragen zur regelmäßigen elektrischen Prüfung der Ladeinfrastruktur (z. B. VDE 0702) informieren Sie sich bitte unter <https://www.porsche.com/international/accessoriesandservice/porscheservice/vehicleinformation/documents/> oder bei einem Porsche Partner.

Konformitätserklärung

Das Ladegerät verfügt über eine Funkanlage. Der Hersteller dieser Funkanlagen erklärt, dass diese Funkanlage gemäß der Vorgaben zu ihrem Einsatz der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

► <http://www.porsche.com/international/accessoriesandservice/porscheservice/vehicleinformation/documents>

Argentina



IC-CPD: CNC ID: C-24292

Brazil



03725-21-12707

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não

pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário". Para maiores informações, consulte o site da ANATEL www.anatel.gov.br



Indonesia



Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitar



88166/SDPPI/2023
 2692

Importeure

Vereinigte Arabische Emirate

Abu Dhabi: Ali & Sons Co. L.L.C
 Porsche Centre Abu Dhabi
 Zayed 2nd Street
 Abu Dhabi
 United Arab Emirates
 P.O. Box 915
 Telefon: +971 2 619 3911

Technische Daten

Dubai: Al Nabooda Automobiles L.L.C

Porsche Centre Dubai
Sheikh Zayed Road E11
Dubai
United Arab Emirates
P.O. Box 10773
Telefon: +971 4 305 8555

Telefon: +7-495-580-9911

Singapore

Porsche Asia Pacific Pte Ltd
20 McCallum Street #12-01
Tokio Marine Centre
Singapore 069046

Great Britain

Porsche Cars Great Britain Ltd.
Bath Road
Calcot, Reading, Berkshire
RG31 7SE
United Kingdom

Colombia

Autoelite S.A.S
Av. Carrera 70
No. 99-15, Bogotá

México

Volkswagen de México S.A. de C.V.
Autopista México Puebla km 116
San Lorenzo Almecatla, Cuautlancingo
72700 Puebla
Telefon: +52 222 230 9971

Russia

Porsche Russland
Ленинградское шоссе дом 71А, строение 10
125445, Москва, Россия

Stichwortverzeichnis

A

Aktueller Ladevorgang.....	18
Angaben zur Herstellung.....	37
Anmeldung am Ladegerät.....	18
Artikelnummer des Ladegeräts.....	35

B

Bedieneinheit.....	7
Anschlussübersicht.....	7
Display.....	7
in Wandhalterung einhängen.....	10
Bedieneinheit aus Lade-Dock entnehmen.....	30
Bedieneinheit in Lade-Dock einhängen.....	30
Bedienhinweisen.....	19
Bedienmöglichkeiten.....	8
Benötigtes Werkzeug.....	9
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
Betriebsstörungen.....	31

D

Datenschutzhinweise.....	3
Datenübertragung.....	16
Display	
Menüleiste.....	8
Navigieren.....	8
Sprache und Land.....	16
Statusleiste.....	7
DNS-Server konfigurieren.....	25

E

Einrichtungsassistent.....	18
Energiemanager.....	17
Hinzufügen.....	26
Koppeln.....	26
Ladestrom anpassen.....	17
Energieverbrauch Ladevorgang.....	18

Entsorgung.....	34
Erdungsüberwachung	
aktivieren.....	22
deaktivieren.....	22

F

Fahrzeugladeanschluss.....	20
Fahrzeugladekabel	
Kabel- und Steckertypen.....	11

G

Geräteschutz.....	18
Gesamtenergieverbrauch	
Aktueller Ladevorgang.....	18

H

Heimnetz	
Hostname.....	24
IP-Adresse.....	24
Heimnetzwerk.....	16
Hersteller.....	37
Herstellungsdatum.....	37
Hostname.....	24
Hotspot.....	17
Einrichten.....	25

I

Importeure.....	37
Inbetriebnahme.....	16
Instandhaltung.....	34
IP-Adresse.....	24
IPv4-Adresse konfigurieren.....	24

K

Kabel	
befestigen.....	16
lösen.....	15
Konformitätserklärung.....	37
Konto angeben.....	26

L

Lade-Dock.....	30
Entriegeln.....	30
Öffnen.....	30
Schließen.....	30
Verriegeln.....	30

Lade-Dock montieren	
Montage mit Abstandhalter.....	10
Montage ohne Abstandhalter.....	11

Ladegerät	
Gerätestatus.....	18
Initialpasswort.....	6
Ladeleistung.....	18
Ladestatus.....	18
Piktogramme.....	3

Ladehistorie exportieren.....	24
-------------------------------	----

Ladekabel	
Kabel- und Steckertypen.....	11

Ladeleistung	
Anzeigen.....	18

Laden	
beenden.....	21
pausieren.....	20
starten.....	20

Ladestatus.....	18
-----------------	----

Ladestrom anpassen.....	17
-------------------------	----

Ladestrombegrenzung.....	21
--------------------------	----

Ladevorgang	
Ansehen.....	24
Energieverbrauch.....	24

Ladezeiten.....	20
-----------------	----

Ladgerät	
Verbinden.....	23

Lieferumfang.....	5
-------------------	---

M

Montageort wählen.....	8
------------------------	---

Stichwortverzeichnis

N

Netz- und Fahrzeugkabel wechseln.....	15
Netzkabel.....	11
Haushaltssteckdose.....	13
Industriesteckdose.....	12
Netzverbindungen herstellen	
Hotspot.....	25
Powerline Communication (PLC).....	25
WLAN.....	25
Netzwerk auswählen.....	16
Nutzerprofile verknüpfen.....	17, 26

P

Piktogramme.....	3
PIN und PUK	
Passwort ändern.....	6
Verlust.....	6
PIN-Abfrage einrichten.....	18
Porsche ID.....	7
Porsche ID verknüpfen.....	17

R

Reinigung.....	34
----------------	----

S

Seriennummer.....	37
Seriennummer des Ladegeräts.....	6
Sicherheitshinweise.....	4
Sicherung bei Transport.....	34
Softwareupdate.....	16
Sprache und Land.....	16
Steckerhalterung montieren.....	9
Symbole in dieser Anleitung.....	1

T

Technische Daten	
Elektrische Daten.....	35
Mechanische Daten.....	35
Umgebungs- und Lagerbedingungen.....	35
Transport, Ladegerät sichern.....	34
Typenschild.....	37

V

Verbindungen	
Energiemanager.....	17
Hotspot.....	17
PLC-Kopplungstaste.....	16
PLC-Sicherheitsschlüssel.....	16
WLAN.....	16
Verkauf des Ladegeräts.....	7
Verlust der Zugangsdaten.....	6

W

Wandhalterung Basis montieren.....	9
Warnhinweise Aufbau.....	1
Web Application	
aufrufen.....	22
Inbetriebnahme.....	18
Initialpasswort.....	6
Passwort ändern.....	6
Verlust des Passworts.....	6
Web Applikation	
Hotspot.....	22
WLAN.....	22
Weiterführende Informationen.....	3
Werkzeug.....	9
WLAN-Netzwerk	
Trennen.....	25
Unsichtbares Netzwerk.....	25
Verbinden.....	25
Verwalten.....	25

Z

Zugangsdaten.....	6
Seriennummer des Ladegeräts.....	6
Web Application.....	6
Zur Bedienungsanleitung	
Datenschutzhinweise.....	3
Weiterführende Informationen.....	3